

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei in Halle, Dr. Braunauerstr. 16-17, Fernruf-Sammel-Nr. 274 31

Monatlicher Bezugspreis mit Unfallversicherung 2,- RM. und 0,80 RM. Zustellgebühr, durch die Post 2,50 RM. ohne Zustellgebühr, Anzeigenpreis 0,15 RM. pro mm, die Kleinanzeigen 0,90 RM. pro mm, Erklärungsart in Halle, Volksrechtst. 2011 228 15.

„Für Freiheit, Arbeit und Brot!“

Die Bundesführer des Stahlhelm, Bund der Frontsoldaten, Seidte und Duerbergs, erlassen folgenden Aufruf:

„Die Demokratie hat ihren Zweck nicht erreicht. Sie mußte verlagern, weil Deutschland ohne eine einheitliche nationale Regierung der französischen Majorität hilflos ausgeliefert ist. Nach wie vor stehen die deutschen Machtgeber im Banne einer unüberwindlichen französischen Majorität mit Frankreich. Schon deshalb notwendig sind den Grundgedanken des amerikanischen Präsidenten wieder aufzugreifen noch im deutschen Sinne zur Ausführung zu bringen.

Denn nur im Regierungsamt ausgegeben werden, das wir mit wirtschaftlichen Erleichterungen nicht zu rechnen haben. Das deutsche Volk wird

also keine erdrückenden Steuerlasten weiter tragen müssen. Die deutsche Wirtschaft treibt dem Kapital des wüsten Zulassenbruchs oder ausländischen Ueberfremdung entgegen. Die Grundzüge des internationalen Kapitals werden die soziale Not und das Elend des deutschen Arbeiters rückwärts zu treiben. Die Folge davon muß der unaufhaltbare Verfall der Familie, die völlige Zerstörung von Sitten und Religion sein. Wegbereiter dieser Entwürdigung ist die Sozialdemokratie, deren härtestes Volkswort Freuen heißt.

Dieses Preußen gilt es zu erobern, um das Reich zu retten! Denn Deutschlands Rettung ist nur möglich, wenn endlich die nationale Kraftenerneuerung des deutschen Volkes voll eingesetzt werde. Sie wurde

bisher bekämpft und unterdrückt, weil der Marxismus in seiner passivistischen Anreizlosigkeit ein erbitterter Feind jedes nationalen Freiheitswillens sein muß.

Dieser soll der Volkseigenen Breide folgen!

Die Verelendung des deutschen Volkes hätte vermieden werden können, wenn es vor zwei Jahren dem Ruf der nationalen Opposition zum Kampf gegen den Vornaplan gelang wäre. Wegen die Deutschen heute heranziehen, daß aus Unangenehm und Sverstellung nur der Weg führt, den der Stahlhelm, der Bund der Frontsoldaten ihnen weist:

Durch Ueberwindung des Marxismus zu Freiheit, Arbeit und Brot!“

am 15. Juli fällig werdende Zahlungsung zu leisten, so würde es sich doch nicht mit dem Hooverplan vereinbaren lassen, daß England auf dieiger Zahlung behält. Die Entscheidung der englischen Regierung nicht unter der Voraussetzung, daß die Bedingungen für die Einstellung der Zahlungen dem des Transfers der amerikanischen Zahlungen mit denen übereinstimmen, auf die man sich später zur Anfräufung des Hooverplans einigen wird. England und die Dominien fühlen sich verpflichtet, darauf hinzuwirken, daß ihre Entscheidung zu dem Zweck getroffen ist, um in Uebereinstimmung mit den Wünschen des Präsidenten Hoover durch eine völlige Einstellung des Transfers — insofern für Geld- und für Sachleistungen — die bestehenden Schwierigkeiten in Deutschland sofort zu erleichtern.

Der Inhalt des Briefes wurde gleichzeitig an die anderen Signatarmächte des Haager Abkommens sowie an die Vereinigten Staaten übermittelt.

Frankreich im Großangriff gegen Deutschland.

„Witten im Grenzschutz“, überbrachten wir vor einigen Wochen aus Paris, in dem wir u. a. darauf hinwiesen, daß Frankreich zu einem neuen entscheidenden Großangriff auf Deutschland angesetzt hat. Zuwider ist nicht nur jedem Deutschen, sondern der ganzen Welt klar geworden, daß Deutschland mitten im Kampf um die Rettung seiner Existenz steht. Die nachstehenden Nachrichten über belagerten besonders deutlich, daß Frankreich sein an derer der Feind ist, der uns auch diesmal — genau wie 1914 und in Fortsetzung von 1914 — den Grenzschutz aufbringt.

Französischer Druck auch auf die Londoner Börse.

Aus London wird gemeldet: Die Stimmung in der City hinsichtlich der Lage in Deutschland war am Freitagvormittag zuversichtlich. Man glaubte, daß man nunmehr die Lage in Deutschland wieder in der Hand hat. In den Nachmittagsstunden trat jedoch ein Umsturz an der Börse ein, als Verkaufsströme aus Brüssel vorlagen und der französische Kurs am 12.10 auf 123,7 für ein ersticktes Pfund fiel. Es wurde sofort Befürchtungen laut, daß die Fortsetzung dieser Franzosenbewegungen das alte Spiel von Goldkäufen der Bank von Frankreich auf dem Londoner Markt wieder beginnen werde.

An der Börse wurden auch viel die politischen Forderungen Frankreichs beprochen, jedoch wurde immer wieder betont, daß die Bank von England grundsätzlich die Verantwortung von finanziellen mit politischen Fragen ablehne, wie es schon im Falle Deterreiert geschehen war.

Südbalkanien lehnt den Hooverplan ab.

Aus Belgrad wird gemeldet: Wie auf Grund der bisherigen Erfahrungen von maßgebender südbalkanischer Seite zu erwarten war, lehnt Südbalkanien den Hooverplan ab und betrachtet das französische-amerikanische Abkommen als für Belgrad unüberwindlich. Die „Politika“ erklärt, wenn der amerikanische Vorschlag auf Südbalkanien angewendet würde, hätte Belgrad 80 Millionen Reichsmark im Jahre zu verlieren. Es seien wohl Anleihenbeschaffungen für die kleinen Staaten vorzuziehen, aber man könne nicht verstehen, mit welchem Recht die amerikanischen Finanzleute Südbalkanien an Stelle seines „Eigentums“ Anleihen bieten wollten. Solange die Amerikaner nicht genau erklären, was sie zu ihren Forderungen ernsthaft habe und wie sie sich ihre Pläne erfüllen, bleiben alle Abkommen für Belgrad unverbindlich. Ueber die deutschen Zahlentfernen auf Separationskonto will die „Politika“ noch nicht sprechen, gibt aber der Ueberzeugung Ausdruck, daß auch diese fortzuziehen seien.

— So hätte der französische Einfluß auf Südbalkanien jetzt also glänzend erreicht, daß aus dem Hooverplan ein erster Schritt herausgebrochen würde, der neue Kaufkraftverlusten und Verzögerungen bringen soll. Nicht nur in Deutschland nun endlich, worauf die „lieben“ Franzosen hinaus wollen? Die Rettungsaktion für Deutschland zu verhindern und Deutschland zum Staatsbankrott zu

drück und anschließend zum Gesamtzusammenbruch zu treiben. Dann erst, wenn Deutschland gerettet ist, ist Frankreichs Kriegsziele erreicht, sein Ziel vollständig und Frankreichs Existenzbedeutung unter verbleibenden Vorkriegsbedingungen zu berechnen. Es geht um deine Existenz — deutsches Volk! Wach auf und wehr dich.

6 französische Flugzeuge über Syll.

Aus Hamburg wird gemeldet: Am Freitagmorgen um 1.15 Uhr haben sechs französische Flugzeuge die Insel Syll überflogen. Sie kamen anscheinend von Südosten und verhielten in geringer Höhe Westerland. Einige Minuten später wurden sie über Rantum beobachtet. Die blau-weißen rote Markierungen waren deutlich an dem Flugzeug zu erkennen, ebenso an einem Flugzeug der Name „France“.

Die französischen Militärlieferer in Kopenhagen.

Am Freitagnachmittag ist das französische Militärlieferergeschäft, bestehend aus sechs Wärfen, das sich auf einem Propagandastützpunkt in Europa befindet, auf dem Sonntagmorgen bei Kopenhagen gelandet. Das Geschäft wurde offiziell empfangen. Die französischen Mitglieder behaupteten, auf dem Herzuge mit deutsches Reichsgeld überlegen zu haben. Den Recht die Zahlende gegenüber, das ein französisches Lieferergeschäft einmündlich über Syll gefahrt worden ist.

— Man erinnert sich, daß schon unlängst französische Militärlieferer mit anderen deutsche Vorbehalte unter Druck der deutschen Behörde überflogen. Auch damals handelte es sich um einen Propagandastützpunkt nach Danemark. Wenn jetzt noch das damaligen deutsche Protestes nochmals deutsches Gebiet überflogen wurde, so kann kein Zweifel mehr vorliegen, sondern nur die bewusste Mißachtung der deutschen Gebietsbehörde.

Damit bekommen auch die mehrfachen sonstigen Ueberfliegungen deutschen Gebietes durch politische, historische und französische Flieger immer größere Bedeutung; es sind planmäßige, von Frankreich veranlaßte Vorflüge auf deutsches Gebiet unter bewusster Verletzung des Friedens- und des Verfallens Vertrags, die den Zweck verfolgen, Deutschland durch ein militärisches Bedrohung den Forderungen der internationalen französischen Majorität gefügig zu machen.

Daß diese neue Gebietsverletzung im gleichen Augenblick erfolgt, in dem Frankreich gegenüber dem Reichsbankpräsidenten Kauter in Paris, an der Londoner Börse und in den amerikanischen Bankkreisen zum Gegenstand gegen alle Pläne zur Rettung Deutschlands vorgeht, ist ebenfalls kein Zufall: Frankreich will die Beendigung Deutschlands und benutzt dazu alle Mittel, um einmühtig um den Willen und das Wohl der ganzen Welt. Jetzt sieht man endlich Frankreich in seiner wahren Gestalt: als Weltfeind und Weltverderber.

England verzichtet auf sämtliche deutsche Zahlungen.

Aus London wird gemeldet: Schatzkanzler Snowden hat an den Präsidenten der Bank für Internationale Zahlungen ein Schreiben gerichtet, in dem von der Entscheidung der englischen Regierung Mitteilung gemacht wird, daß sie auf die am 15. Juli fällig werdende deutsche Zahlung, und zwar insofern die Zahlungen seien die ungeschützten Zahlungen keinen Anspruch erheben wird. Selbst wenn die deutsche Regierung in der Lage wäre, so heißt es in dem Schreiben, die

Amerikanische Bankbedenken gegen Kredite an Deutschland.

Frankreich und sein Freund Morgan im Hintergrund.

Aus New York wird gemeldet: Nach dem „Journal of Commerce“ hobt die Fühlungnahme der holländischen Federal Reserve Bank mit führenden New Yorker Bankkreisen gegen Teilnahme an einem deutschen 300-Millionen-Dollar-Kredit bei diesen auf gewisse Bedenken, da die Entscheidung der eigenen Majorität befristet wird. Es wird ferner hervorgehoben, daß nach große deutsche Kredite ausgeben, die in den meisten Fällen ungenügend bleiben. Nach der „Tribune“ halten die führenden Bankiers es für erforderlich, daß die Reichsbank Kreditlimitierungen vornimmt. Man ist in Wallstreet der Meinung, daß es sich bei den deutschen Devisenabflüssen mehr um inländische Kapitalflucht, als um ausländische Rückgaben handelt.

Zu dieser Meldung, die in gewissem Widerspruch zu der bisher fungegebenen Bereitwilligkeit amerikanischer Finanzkreise, Deutschland über die Krise hinwegzuhelfen, steht, wird dem Zeitlichen Handelsdienst zufolge in Berlin darauf hingewiesen, daß weitere Kreditrestriktionen durchaus im Rahmen der Reichsbankpolitik liegen und auch in die Wege geleitet worden sind. Die Folgen dieser Restriktionen machen sich auch bereits am Weltmarkt bemerkbar. So drängen deutsche Verläufe von Metallvorräten auf die Preise. Die wirtschaftliche Lage Deutschlands bedingt es aber, bei diesen Restriktionen mit größter Vorsicht vorzugehen, um zu vermeiden, daß durch Zusammenbruch einzelner Unternehmungen die allgemeine Lage noch verschlimmert und durch Schließung von Produktionsstätten die Zahl der Arbeitslosen vergrößert wird.

Nach deutschen Feststellungen spielt bei der jetzigen Krise die inländische Kapitalflucht eine ganz untergeordnete Rolle im Vergleich zu dem durch den Zusammenbruch der Devisenforderungen und dem durch die Devisenabflüsse hervorgerufenen Ausländerkredit zurückzuführen. Im übrigen benehmen die außerordentlich niedrigen Goldpreise an den Geldmarktszentren die abwärts an große Liquidität, die sich durch die Rückführung von Deutschland nach vergrößert hat. Der Hinweis auf eine Gefährdung der Liquidität durch den deutschen Kredit darf angeht bis

200 Millionen für ein Sowjetdeutschland.

In einer kommunalistischen Versammlung in Berlin-Kummelsburg am gestern Abend der kommunistische Abgeordnete Wolleber betonte, daß die Sowjets seit 1926 insgesamt 200 Millionen Reichsmark nach Deutschland überließen hätten. — Wir geben den Sowjets 300 Millionen Mark Reichsmark für ihren Industrieaufbau, und sie organisieren mit 200 Millionen die kommunistische Revolution in Deutschland. — Wer ist heute Deutschlands Feind? — Aber kann man bei so viel Wiederkehr der deutschen Politik Erlöse von ihr erwarten?

Morgan lenkt ein. Bereitschaft zu einem 200-Mill.-Dollarkredit.

Unmittelbar vor Redaktionschluss neuzeit aus New York: Die anfänglichen Bedenken der amerikanischen Banken gegen den Hooverplan sind überwunden. Die Banken werden die Beteiligung an dem der Reichsbank zu gewöhnlichen Kredit limit, wie es scheint, durch ein Kompromiß bereitigt werden. Das „Journal of Commerce“ erfährt aus autorisierter Quelle, daß die holländische Federal Reserve-Bank New York sich mit einem Betrag von mehr als 200 Millionen Dollar (über 80 Mill. RM.) an einem internationalen Zehnjahreskredit beteiligen will. Die Mitgliedsbanken haben sich, vor wichtigen Ausnahmen abgesehen, verpflichtet, für die Dauer dieses Kredites seine Fälligkeit vorzunehmen. Die Banken werden die gleiche Verpflichtung eingegangen, als die Reichsbank den 100-Millionen-Dollar-Kredit erteilt.

Die getriebenen Befürchtungen der führenden New Yorker Bankiers, an denen auch Owen Young teilnahm, fanden in den Räumen der Morgan-Bank statt.

Die Banken in London und Newyork gegen Devisenabzug aus Deutschland.

Am Freitag fand eine Sitzung von Vertretern der Londoner Discontobanken und Bankhäuser statt, auf der der Wille zur Verhinderung des Abzuges der ausländischen Guthaben aus Deutschland besprochen wurde.

Stimmgen gegen Verschiebung der Abrüstungskonferenz.

Aus Rom wird gemeldet: Der amerikanische Botschafter teilte mit: Staatssekretär Stimson demnach, dass von einigen amerikanischen Blättern verbreitet wurde, dass er anlässlich einer Verschiebung der Abrüstungskonferenz sei.

Zur Kampfanlage der nationalen Opposition.

Die „Mitteilungen der deutschnationalen Volkspartei“ befaßen sich mit der Einsetzung des Zentrumsorgans „Germania“ auf die Kampfanlage der nationalen Opposition vom Donnerstag, in der die „Germania“ es nicht vermag, die „Tage“ zu überwinden.

Die deutschnationalen offizielle Korrespondenz erklärt: Die Rechte der gern bereit, in einer Hofstunde wie dieser trotz ihrer Oppositionsstellung die Regierung zu küssen, wenn sie das Vertrauen zu ihr hätte, das sie die politischen Kämpfer der nächsten Zeit gewährt.

Die Opposition, mit der man jetzt einen Vertragsverzicht nach dem andern tut, ist ein Beweis dafür. Vor allem aber, das Ausland glaubt an den deutschen Willen zur Vertragspolitik solange nicht, solange die amnestische „Deutsche Opposition“ nicht leitet, und solange die Sozialdemokratie entscheidenden Einfluss auf alle Regierungsmaßnahmen hat.

Wir wissen, dass andere Zeit kommt, und wir sind bereit, die Verantwortung zu übernehmen, wenn in diesem Augenblick die Partei die Verantwortung für die „parteiliche Ziele“, sondern die bringenden nationalen Interessen des ganzen Volkes“ lassen uns mündigen, das dieser Fall eintritt, bevor Deutschland ganz zusammengebrochen ist und bevor die wirtschaftlichen

und politischen Verhandlungen beginnen, die über den nächsten Zukunft entscheiden werden. Das ist der Entschluß des gegnerischen Tages lassen erkennen, daß die Führer der nationalen Opposition auf den Augenblick vorbereitet sind, Deutschland aus der heutigen Not einer neuen Zukunft entgegenzuführen zu können.

Allgemeines Versammlungs- und Uniformverbot in Bayern.

Wie aus München amtlich mitgeteilt wird, hat das bayerische Ministerium des Innern mit Zustimmung des Ministerrates für das ganze Land ein Versammlungs- und Uniformverbot erlassen und zwar ein allgemeines Versammlungs- und ein allgemeines Uniformverbot. Nach dem Uniformverbot sind alle politischen Versammlungen unter freiem Himmel einschließlich der Umzüge und Prozessionen verboten.

Luthers Schwierigkeiten in Paris.

Frankreich fordert Verzicht auf Panzerkreuzer, auf Sollzession und auf Revision der Ostgrenze.

Der Reichsbankpräsident Dr. Lutter ist in Paris auf so große Schwierigkeiten gestoßen, daß gestern nachmittag das Gerücht aufkam, Dr. Lutter habe die Verhandlungen abgebrochen und sei nach Paris abgereist. Diese Meldung hat sich nicht bestätigt, vielmehr hat Dr. Lutter seinen Aufenthalt bis vorläufig Sonnabendvormittag verlängert.

Der Vermittler des Reichsbankpräsidenten war ausgefallen mit einer langen Ansprache mit dem Gouverneur der Bank von Frankreich, Moreau, der Lutter sehr freundlich behandelte. Die gesamte französische Presse erregte einmütig, Frankreich sei zur Bewilligung von Anleihen nur unter der Bedingung bereit, daß die Reichsregierung positive Garantien für eine Veranbarung ihrer bisherigen auswärtigen Politik gebe.

Steuerproteste in Kolberlin.

Aus Berlin verlautet: Hier tobt der Sturm gegen den neuen Steuerermeißler und die neuen Mannen von Oberbürger. Die Fortsetzung aller möglichen Steuererhöhungen genau nach dem System Doh hat die große Unzufriedenheit gemeldet. Die Veranschlagung der Bürgersteuer hat dem Vordere Boden ausgelassen. Erwerbslosen sind nach dem Nationalen und nach der Wohnung des Oberbürgermeisters in der kanstliche Freitag vormittag werden als Anfang der Demonstrationen gegen das neue Berliner Regiment angesehen. Erwerbslosen sind gegen diesen Amtsbescheid der neuen Mannen und von den bürgerlichen Organisationen, Grundbesitzervereinen, Mietervereinen, Erwerbslosenverbänden für die nächsten Tage einberufen. Nur die Sozialdemokraten, trotz

lungen unter freiem Himmel einschließlich der Umzüge und Prozessionen verboten. Das Uniformverbot verbietet für alle politischen Vereinigungen allgemein und auch für einzelne Verbände das Tragen einheitlicher Kleidung und Abzeichen mit Ausnahme der sogenannten Bundesabzeichen. Die beiden neuen Verbote treten sofort in Kraft und gelten bis 30. September 1931.

Kommunistische Waffenlager.

Aus Berlin wird gemeldet: Außer in Berlin und Magdeburg sind gestern in einer ganzen Anzahl norddeutscher Städte Beschlagnahmungen von Waffenlagern der sogenannten Bundesabzeichen. Die beiden Beschlagnahmungen handelt es sich um die Aufdeckung der größten Waffenlager seit der Entlassung. Anschließend war alles für einen großen Putz sorgsam vorbereitet.

Frankreich weicht sich an der Not seines Opfers.

Die Pariser Presse wendet dem Vorgesprochenen Dr. Luthers eine Aufmerksamkeit wie nur bei ganz großen Ereignissen. Die Litteratur wie „Deutschland fordert 25 bis 30 Milliarden“ oder „Dr. Lutter sucht wiederholt nach Krediten“, weisen die Blätter darauf hin, daß der Augenblick für Frankreich gekommen sei, positive Garantien von Deutschland zu verlangen.

Landtag bis 13. Oktober vertagt.

Der preussische Landtag hielt am Freitag seine letzte Sitzung vor dem Sommer und vertagte sich dann bis zum 13. Oktober. Im Verlauf der Sitzung wurde vor allem das vom Hauptanspruchs aufgeführte Programm des Ministeriums der Erwerbslosigkeit und zum Arbeitslosenproblem befaßt. Zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit wird vor allem eine vorübergehende Verkürzung der Arbeitszeit vorgeschlagen. Zur Arbeitsbeschaffung sollen ausreichende Mittel bereit-

gestellt werden. Bei der Fortsetzung auf Erhaltung und Förderung des freiwilligen Arbeitsdienstes stimmten die Regierungsparteien geteilt. Sie wurde mit dem Einverständnis des Zentrums um 3 Uhr abends in einem gemeinsamen

Annahme fand auch ein Antrag des Hauptanspruchs, bei der Reichsregierung dahin zu drängen, daß diese sowohl beim Vorkriegsstand als dem internationalen Arbeitsstand sowie in direkten diplomatischen Verhandlungen auf einen gleichmäßigen internationalen Abbau der Arbeitszeit hinwirkt.

50 000 Arbeiter von der Reichsbahn eingeteilt.

Entsprechend den Verabredungen über das Beschäftigungsprogramm von im Sommer 1930, die im Reichsbahnvertrag mit der Deutschen Reichsbahn seit dem letzten Montag rund 50 000 Zeitarbeiter neu eingeteilt worden, die auf die Dauer von fünf Monaten, und zwar 40 Stunden in der Woche (zu 8 Stunden) der Vorbereitung des Weisenerbes besetzt und nach Ablauf dieses Zeitraumes wieder entlassen werden.

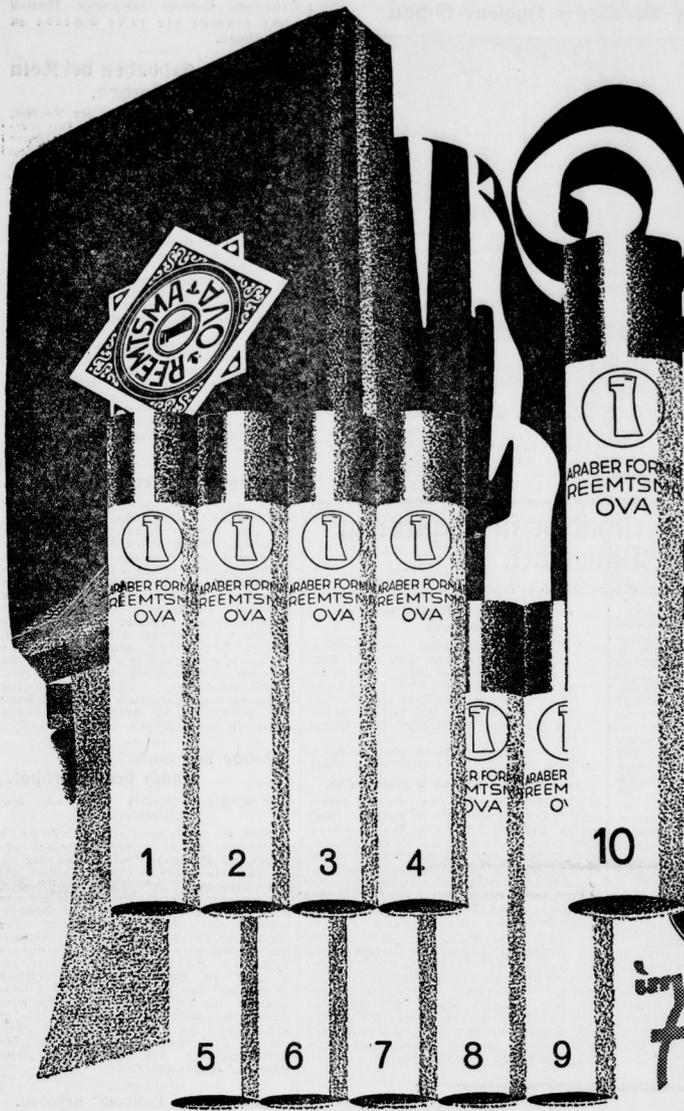
Drei Spione in Breslau verhaftet.

Ein Nachspiel aus Stahelmann. Wie erst jetzt bekannt wird, ist es der polnische Spion in Breslau während des 12. Reichsfrontsoldatentages in Breslau am 30. und 31. Mai gelungen, einen politischen und zwei wirtschaftlichen Spione zu verhaften. Die Aufklärung der Spionagetätigkeit wurde in der Spionagetätigkeit verhandelt worden ist, erfolgt durch das Reichsgericht in Leipzig.

Bemerkenswert ist der Fall, mit dem der polnische Spion vorliegt, in dem ein polnischer Spion in Breslau während des 12. Reichsfrontsoldatentages in Breslau am 30. und 31. Mai gelungen, einen politischen und zwei wirtschaftlichen Spione zu verhaften. Die Aufklärung der Spionagetätigkeit wurde in der Spionagetätigkeit verhandelt worden ist, erfolgt durch das Reichsgericht in Leipzig.

Englische Fragen an Spanien.

In einem längeren Artikel erhebt die Londoner „Evening Times“ scharfe Inquisitionen gegen die derzeitige spanische Regierung. „Evening Times“ fragt: Wo bleibt das Ergebnis der 1926-1927-1928-1929-1930-1931-1932-1933-1934-1935-1936-1937-1938-1939-1940-1941-1942-1943-1944-1945-1946-1947-1948-1949-1950-1951-1952-1953-1954-1955-1956-1957-1958-1959-1960-1961-1962-1963-1964-1965-1966-1967-1968-1969-1970-1971-1972-1973-1974-1975-1976-1977-1978-1979-1980-1981-1982-1983-1984-1985-1986-1987-1988-1989-1990-1991-1992-1993-1994-1995-1996-1997-1998-1999-2000-2001-2002-2003-2004-2005-2006-2007-2008-2009-2010-2011-2012-2013-2014-2015-2016-2017-2018-2019-2020-2021-2022-2023-2024-2025-2026-2027-2028-2029-2030-2031-2032-2033-2034-2035-2036-2037-2038-2039-2040-2041-2042-2043-2044-2045-2046-2047-2048-2049-2050-2051-2052-2053-2054-2055-2056-2057-2058-2059-2060-2061-2062-2063-2064-2065-2066-2067-2068-2069-2070-2071-2072-2073-2074-2075-2076-2077-2078-2079-2080-2081-2082-2083-2084-2085-2086-2087-2088-2089-2090-2091-2092-2093-2094-2095-2096-2097-2098-2099-2100-2101-2102-2103-2104-2105-2106-2107-2108-2109-2110-2111-2112-2113-2114-2115-2116-2117-2118-2119-2120-2121-2122-2123-2124-2125-2126-2127-2128-2129-2130-2131-2132-2133-2134-2135-2136-2137-2138-2139-2140-2141-2142-2143-2144-2145-2146-2147-2148-2149-2150-2151-2152-2153-2154-2155-2156-2157-2158-2159-2160-2161-2162-2163-2164-2165-2166-2167-2168-2169-2170-2171-2172-2173-2174-2175-2176-2177-2178-2179-2180-2181-2182-2183-2184-2185-2186-2187-2188-2189-2190-2191-2192-2193-2194-2195-2196-2197-2198-2199-2200-2201-2202-2203-2204-2205-2206-2207-2208-2209-2210-2211-2212-2213-2214-2215-2216-2217-2218-2219-2220-2221-2222-2223-2224-2225-2226-2227-2228-2229-2230-2231-2232-2233-2234-2235-2236-2237-2238-2239-2240-2241-2242-2243-2244-2245-2246-2247-2248-2249-2250-2251-2252-2253-2254-2255-2256-2257-2258-2259-2260-2261-2262-2263-2264-2265-2266-2267-2268-2269-2270-2271-2272-2273-2274-2275-2276-2277-2278-2279-2280-2281-2282-2283-2284-2285-2286-2287-2288-2289-2290-2291-2292-2293-2294-2295-2296-2297-2298-2299-2300-2301-2302-2303-2304-2305-2306-2307-2308-2309-2310-2311-2312-2313-2314-2315-2316-2317-2318-2319-2320-2321-2322-2323-2324-2325-2326-2327-2328-2329-2330-2331-2332-2333-2334-2335-2336-2337-2338-2339-2340-2341-2342-2343-2344-2345-2346-2347-2348-2349-2350-2351-2352-2353-2354-2355-2356-2357-2358-2359-2360-2361-2362-2363-2364-2365-2366-2367-2368-2369-2370-2371-2372-2373-2374-2375-2376-2377-2378-2379-2380-2381-2382-2383-2384-2385-2386-2387-2388-2389-2390-2391-2392-2393-2394-2395-2396-2397-2398-2399-2400-2401-2402-2403-2404-2405-2406-2407-2408-2409-2410-2411-2412-2413-2414-2415-2416-2417-2418-2419-2420-2421-2422-2423-2424-2425-2426-2427-2428-2429-2430-2431-2432-2433-2434-2435-2436-2437-2438-2439-2440-2441-2442-2443-2444-2445-2446-2447-2448-2449-2450-2451-2452-2453-2454-2455-2456-2457-2458-2459-2460-2461-2462-2463-2464-2465-2466-2467-2468-2469-2470-2471-2472-2473-2474-2475-2476-2477-2478-2479-2480-2481-2482-2483-2484-2485-2486-2487-2488-2489-2490-2491-2492-2493-2494-2495-2496-2497-2498-2499-2500-2501-2502-2503-2504-2505-2506-2507-2508-2509-2510-2511-2512-2513-2514-2515-2516-2517-2518-2519-2520-2521-2522-2523-2524-2525-2526-2527-2528-2529-2530-2531-2532-2533-2534-2535-2536-2537-2538-2539-2540-2541-2542-2543-2544-2545-2546-2547-2548-2549-2550-2551-2552-2553-2554-2555-2556-2557-2558-2559-2560-2561-2562-2563-2564-2565-2566-2567-2568-2569-2570-2571-2572-2573-2574-2575-2576-2577-2578-2579-2580-2581-2582-2583-2584-2585-2586-2587-2588-2589-2590-2591-2592-2593-2594-2595-2596-2597-2598-2599-2600-2601-2602-2603-2604-2605-2606-2607-2608-2609-2610-2611-2612-2613-2614-2615-2616-2617-2618-2619-2620-2621-2622-2623-2624-2625-2626-2627-2628-2629-2630-2631-2632-2633-2634-2635-2636-2637-2638-2639-2640-2641-2642-2643-2644-2645-2646-2647-2648-2649-2650-2651-2652-2653-2654-2655-2656-2657-2658-2659-2660-2661-2662-2663-2664-2665-2666-2667-2668-2669-2670-2671-2672-2673-2674-2675-2676-2677-2678-2679-2680-2681-2682-2683-2684-2685-2686-2687-2688-2689-2690-2691-2692-2693-2694-2695-2696-2697-2698-2699-2700-2701-2702-2703-2704-2705-2706-2707-2708-2709-2710-2711-2712-2713-2714-2715-2716-2717-2718-2719-2720-2721-2722-2723-2724-2725-2726-2727-2728-2729-2730-2731-2732-2733-2734-2735-2736-2737-2738-2739-2740-2741-2742-2743-2744-2745-2746-2747-2748-2749-2750-2751-2752-2753-2754-2755-2756-2757-2758-2759-2760-2761-2762-2763-2764-2765-2766-2767-2768-2769-2770-2771-2772-2773-2774-2775-2776-2777-2778-2779-2780-2781-2782-2783-2784-2785-2786-2787-2788-2789-2790-2791-2792-2793-2794-2795-2796-2797-2798-2799-2800-2801-2802-2803-2804-2805-2806-2807-2808-2809-2810-2811-2812-2813-2814-2815-2816-2817-2818-2819-2820-2821-2822-2823-2824-2825-2826-2827-2828-2829-2830-2831-2832-2833-2834-2835-2836-2837-2838-2839-2840-2841-2842-2843-2844-2845-2846-2847-2848-2849-2850-2851-2852-2853-2854-2855-2856-2857-2858-2859-2860-2861-2862-2863-2864-2865-2866-2867-2868-2869-2870-2871-2872-2873-2874-2875-2876-2877-2878-2879-2880-2881-2882-2883-2884-2885-2886-2887-2888-2889-2890-2891-2892-2893-2894-2895-2896-2897-2898-2899-2900-2901-2902-2903-2904-2905-2906-2907-2908-2909-2910-2911-2912-2913-2914-2915-2916-2917-2918-2919-2920-2921-2922-2923-2924-2925-2926-2927-2928-2929-2930-2931-2932-2933-2934-2935-2936-2937-2938-2939-2940-2941-2942-2943-2944-2945-2946-2947-2948-2949-2950-2951-2952-2953-2954-2955-2956-2957-2958-2959-2960-2961-2962-2963-2964-2965-2966-2967-2968-2969-2970-2971-2972-2973-2974-2975-2976-2977-2978-2979-2980-2981-2982-2983-2984-2985-2986-2987-2988-2989-2990-2991-2992-2993-2994-2995-2996-2997-2998-2999-3000-3001-3002-3003-3004-3005-3006-3007-3008-3009-3010-3011-3012-3013-3014-3015-3016-3017-3018-3019-3020-3021-3022-3023-3024-3025-3026-3027-3028-3029-3030-3031-3032-3033-3034-3035-3036-3037-3038-3039-3040-3041-3042-3043-3044-3045-3046-3047-3048-3049-3050-3051-3052-3053-3054-3055-3056-3057-3058-3059-3060-3061-3062-3063-3064-3065-3066-3067-3068-3069-3070-3071-3072-3073-3074-3075-3076-3077-3078-3079-3080-3081-3082-3083-3084-3085-3086-3087-3088-3089-3090-3091-3092-3093-3094-3095-3096-3097-3098-3099-3100-3101-3102-3103-3104-3105-3106-3107-3108-3109-3110-3111-3112-3113-3114-3115-3116-3117-3118-3119-3120-3121-3122-3123-3124-3125-3126-3127-3128-3129-3130-3131-3132-3133-3134-3135-3136-3137-3138-3139-3140-3141-3142-3143-3144-3145-3146-3147-3148-3149-3150-3151-3152-3153-3154-3155-3156-3157-3158-3159-3160-3161-3162-3163-3164-3165-3166-3167-3168-3169-3170-3171-3172-3173-3174-3175-3176-3177-3178-3179-3180-3181-3182-3183-3184-3185-3186-3187-3188-3189-3190-3191-3192-3193-3194-3195-3196-3197-3198-3199-3200-3201-3202-3203-3204-3205-3206-3207-3208-3209-3210-3211-3212-3213-3214-3215-3216-3217-3218-3219-3220-3221-3222-3223-3224-3225-3226-3227-3228-3229-3230-3231-3232-3233-3234-3235-3236-3237-3238-3239-3240-3241-3242-3243-3244-3245-3246-3247-3248-3249-3250-3251-3252-3253-3254-3255-3256-3257-3258-3259-3260-3261-3262-3263-3264-3265-3266-3267-3268-3269-3270-3271-3272-3273-3274-3275-3276-3277-3278-3279-3280-3281-3282-3283-3284-3285-3286-3287-3288-3289-3290-3291-3292-3293-3294-3295-3296-3297-3298-3299-3300-3301-3302-3303-3304-3305-3306-3307-3308-3309-3310-3311-3312-3313-3314-3315-3316-3317-3318-3319-3320-3321-3322-3323-3324-3325-3326-3327-3328-3329-3330-3331-3332-3333-3334-3335-3336-3337-3338-3339-3340-3341-3342-3343-3344-3345-3346-3347-3348-3349-3350-3351-3352-3353-3354-3355-3356-3357-3358-3359-3360-3361-3362-3363-3364-3365-3366-3367-3368-3369-3370-3371-3372-3373-3374-3375-3376-3377-3378-3379-3380-3381-3382-3383-3384-3385-3386-3387-3388-3389-3390-3391-3392-3393-3394-3395-3396-3397-3398-3399-3400-3401-3402-3403-3404-3405-3406-3407-3408-3409-3410-3411-3412-3413-3414-3415-3416-3417-3418-3419-3420-3421-3422-3423-3424-3425-3426-3427-3428-3429-3430-3431-3432-3433-3434-3435-3436-3437-3438-3439-3440-3441-3442-3443-3444-3445-3446-3447-3448-3449-3450-3451-3452-3453-3454-3455-3456-3457-3458-3459-3460-3461-3462-3463-3464-3465-3466-3467-3468-3469-3470-3471-3472-3473-3474-3475-3476-3477-3478-3479-3480-3481-3482-3483-3484-3485-3486-3487-3488-3489-3490-3491-3492-3493-3494-3495-3496-3497-3498-3499-3500-3501-3502-3503-3504-3505-3506-3507-3508-3509-3510-3511-3512-3513-3514-3515-3516-3517-3518-3519-3520-3521-3522-3523-3524-3525-3526-3527-3528-3529-3530-3531-3532-3533-3534-3535-3536-3537-3538-3539-3540-3541-3542-3543-3544-3545-3546-3547-3548-3549-3550-3551-3552-3553-3554-3555-3556-3557-3558-3559-3560-3561-3562-3563-3564-3565-3566-3567-3568-3569-3570-3571-3572-3573-3574-3575-3576-3577-3578-3579-3580-3581-3582-3583-3584-3585-3586-3587-3588-3589-3590-3591-3592-3593-3594-3595-3596-3597-3598-3599-3600-3601-3602-3603-3604-3605-3606-3607-3608-3609-3610-3611-3612-3613-3614-3615-3616-3617-3618-3619-3620-3621-3622-3623-3624-3625-3626-3627-3628-3629-3630-3631-3632-3633-3634-3635-3636-3637-3638-3639-3640-3641-3642-3643-3644-3645-3646-3647-3648-3649-3650-3651-3652-3653-3654-3655-3656-3657-3658-3659-3660-3661-3662-3663-3664-3665-3666-3667-3668-3669-3670-3671-3672-3673-3674-3675-3676-3677-3678-3679-3680-3681-3682-3683-3684-3685-3686-3687-3688-3689-3690-3691-3692-3693-3694-3695-3696-3697-3698-3699-3700-3701-3702-3703-3704-3705-3706-3707-3708-3709-3710-3711-3712-3713-3714-3715-3716-3717-3718-3719-3720-3721-3722-3723-3724-3725-3726-3727-3728-3729-3730-3731-3732-3733-3734-3735-3736-3737-3738-3739-3740-3741-3742-3743-3744-3745-3746-3747-3748-3749-3750-3751-3752-3753-3754-3755-3756-3757-3758-3759-3760-3761-3762-3763-3764-3765-3766-3767-3768-3769-3770-3771-3772-3773-3774-3775-3776-3777-3778-3779-3780-3781-3782-3783-3784-3785-3786-3787-3788-3789-3790-3791-3792-3793-379



Die Zehnte

CIGARETTE
REEMTSMA

OVA

im Araberformat
5 Pf.

schmeckt noch besser
als die bisherigen neun Ova-Cigaretten
in einer Packung.

Von nun an wieder 10 **OVA**-Cigaretten
in jeder Packung
für 50 Pfg.

Überall fabrikrfrisch!

Gemälde im Werte von 240000 Mark gestohlen.

Die Einbrecher waren Spezialisten für Bilderdiebstahl.

Freitagnachmittag wurde in der Villa eines Generaldirektors bei Frankfurt a. M. ein schwerer Einbruch verübt. Die Täter drangen mit Nachschlüssel in das Gebäude ein, wo sie ein Originalgemälde des großen holländischen Meisters van Dyck im Werte von 200000 Reichsmark und einen echten Antonis van Lamechts im Werte von 40000 Reichsmark unter Zurücklassung der Rahmen stahlen. Beide Gemälde sind auf Holz gemalt. Der van Dyck stellt den Christusgänger zum Kreuz dar, der Lammechts zeigt eine multifarbige Weltkarte. Am Freitagabend waren noch Beamte der Landeskriminalgewalt am Tatort. Verlaufszeit fehlt noch jede Spur von den Tätern.

Offenbar handelt es sich um Spezialisten für Bilderdiebstahl, denen genau bekannt war, daß in der betreffenden Villa eine wertvolle Gemäldesammlung ist. Am 21. Januar d. J. war bereits ein großer Einbruch in diese Villa verübt worden, bei dem es die Täter ebenfalls nur auf Bilder abgesehen hatten. Zeiterweitert hatten sie wieder ein Bild im Werte von etwa 60000 RM. gestohlen. Höchstwahrscheinlich handelt es sich um dieselben Täter. Die Täter hatten damals den jetzt gestohlenen van Dyck bereits zum Mitnehmen in einen Leppich gepackt, waren aber bei ihrer Arbeit gestört worden und ließen das Bild zurück. Die Versicherungsgesellschaft und der Wachdienst haben für die Wiederherstellung der Bilder eine Belohnung von 20 Proz. des Wertes ausgesetzt. Die Kriminalliste hat noch in den Nachmittagen auf dem Fundwege die Beschreibung der gestohlenen Bilder verbreitet, um so die Kunsthandler vor dem Kauf zu warnen und die Grenzstationen auf die Bilder aufmerksam zu machen.

Ernst Udet nach Amerika eingeladen.



Der amerikanische Flieger Alfred Wiltia in's (rechts), der als der beste Kunstflieger der neuen Welt gilt, hat dem erstklassigen deutschen Kunst- und Kriegspiloten Ernst Udet (links) eine Einladung zu den nationalen Flugtagen in den Vereinigten Staaten überbringt. Udet nahm die Einladung an. Der Besuch wird im September d. J. in Cleveland stattfinden.

Kindertag auf der Dresdener Hygiene-Schau.



"Kämpfe gegen den Schmutz!" heißt die Parole dieser Gruppe, die allerlei lustige Symbole der Keimfreiheit trägt und in deren Mitte sich der Strumpfwärper befindet, nicht wohl fühlt. Im Rahmen der großen Hygiene-Ausstellung in Dresden fand dort dieser Tage eine Kindertag statt, die unter dem Motto "Hygiene in Schule und Sport" stand.

Schwere Unwettererschäden in Schleswig und Dänemark.

Das schwere Sturm- und Regenwetter, das am Mittwoch und Donnerstag ununterbrochen anhielt, und dessen Dauer im Ausmaß noch nicht abgesehen ist, zieht die Bäderinsel Ubedom und Wollin fast in Mitleidenhaft. Der lange Swinemünder Strand ist an diesen Sturmtagen wie ausgehöhlet. In der Altstadt und im Strandviertel haben die heftigen Stürme erheblichen Schaden angerichtet.

Auch Ostpinne und Osterhofen hatten unter dem Wetter schwer zu leiden. Der Schiffsverkehr ist lahmgelegt. Sämtliche Fahrzeuge haben die nächsten Häfenorte als Zuflucht angelaufen. Auch die Regatta der Pommerwische sowie die Wettfahrten des deutschen Seglerbundes wurden empfindlich gestört. Das Swinemünder Tennisturnier mußte verfallen werden.

Das Unwetter hat auch in Dänemark Verheerungen angerichtet, wie man es seit Menschengedenken nicht hat feststellen können.

Befonders in Jütland Süddänemark und Nordjütland sind fürchterlich vernichtet worden. Roppeuhagen selbst ist ziemlich verödet geblieben. Auf Waaland und Halster sieht die Gegend aus, als wäre eine Sturmflut über sie hinweggegangen. Alle Telefonverbindungen mit diesen Inseln sind unterbrochen. Über 200 Kilometer Regen sind seit Mittwoch morgen gefallen. Es hört sich unglücklich an, wenn man erfährt, daß

auf weiten Weidenflächen das Vieh schwimmt

und die Bauern jetzt dabei sind, zu retten was noch gerettet werden kann. Auf Südünen betrug die Niederschlagslage 116 Millimeter. Die gesamte Erdbereenernte ist dort vernichtet. Drei neue Bauernhäuser, die gerade fertig und besogen waren, sind in der Nähe von Dänje vom Sturm umgelegt worden.

Am schlimmsten sieht es aber in Nordschleswig aus. Anverade gleicht einer Stadt, durch die eine Sturmflut gegangen ist.

Große Straßentreden fanden unter Wasser und konnten nicht passiert werden. Man mußte durch die Straßen in Booten fahren. Das ganze Stadtviertel um die Halentreden und den Marktplatz war ein großer See. Auf dem Linderweg und bei Neumühle sind zwei Brücken fortgerissen. In Hadersleben hat der Sturm fürchterliche Verwüstungen auf dem Kirchhof angerichtet. Viele Gräber sind zerstört und Grabsteine umgeworfen. Ein Automobil, das Donnerstag morgen von Sommerfeld herkam, machte auf der Chaussee nicht, daß die Brücke zerbrach und war fiel in die Straßenschneise, wo es erschellte. Glücklicherweise kamen die Insassen mit dem Schrecken davon. Die Schiffsahrt nach Ubedom und Bornholm war fast unmöglich. Die Verholmer Dampfer konnten teilweise nicht an ihr Ziel gelangen und kamen mit halbtägigen Verpätungen an.

verfeuertem Gefohse vermochten schließlich nicht einmal die erste Scheibe zu durchschlagen.

Schwache Erdbeben bei Köln und Nachen.

Ursache: Bodenbewegungen in der Nordsee.

Am Freitagnachmittag gegen 18 Uhr wurden in Köln zwei fast aufeinander folgende Erdstöße verübt, die sich vor allem in den Außenbezirken der Stadt bemerkbar machten. Es handelt sich um Wellenbewegungen von Westen nach Osten, deren Stärke nicht besonders groß war. Ähnliche Meldungen von Erdstößen kommen aus Aachen, Eschweiler und Düren. Das Observatorium Nachen bestätigte die Wahrnehmungen der Erdstöße.

Die Erdbebenmarie im Taunus teilte mit: Das Taunusobservatorium verzeichnete Freitagnachmittag ein Naben. Der erste Einlag wurde um 17.58 Uhr MEZ aufgeschrieben. Das Maximum der Bewegung war 21 Sekunden später zu verzeichnen. Die Berichterstattung betrug etwa 110 Kilometer. Die Bodenbewegung betrug auf dem Taunus 1/100 Millimeter.

Nach einer Mitteilung der Erdbebenmarie in Nachen sind die Ursachen des Erdbebens wahrscheinlich tektonische Brüche in der Nordsee. Dort sind durch Wellenbewegungen Verfaltungen entstanden, die der Herd von Erdbeben sein können.

Er vergaß, daß er Hochzeit hatte.

In Genoa fand kürzlich eine seltsame Trauung statt. Die Braut, der Geistliche und eine mehrere hundert Köpfe zählende Hochzeitsgesellschaft hatten sich in der Kirche versammelt und warteten dort auf den Bräutigam, einen jungen Kaufmann aus dem benachbarten Genua. Die Braut und die warteten sie vergebens und riefen schließlich telefonisch das Geschäft des Brautigams an. Prompt meldete sich der Kaufmann und erfuhr zu seinem Entsetzen, daß er vergaß, daß er Hochzeit hatte. Er setzte sich auf den nächsten Zug, um das Verläumde nachzubolen. — Diese Vergeßlichkeit dürfte kaum zu überbieten sein. Vielleicht aber verliert sich das unter der Hebräerwelt Anlehnung seiner jungen Frau.

Nobile will auch nach dem Nordpol.

Polarforscher Eiswirth steigt mit dem "Seppelin".

Nach einer Meldung aus Leningrad ist General Nobile nach Leningrad abgereist, wo er am 10. Juli eingetroffen ist. Er wird die Fahrt nach dem Nordpol auf dem Eisbrecher "Malgat" antun. Die verläutet, wird General Nobile auf dem Nordwege vom Nordpol Moskau beiseite, um dort einen Vortrag zu halten. Der durch seine mit ihm und seinen unternehmenden Forschungsreisen bekannte Polarforscher Vincenz Eiswirth hat sich am 7. Juli an Bord des Schnellpostdampfers "Europa" des Norddeutschen Lloyd eingeschiffet. In Cherbourg (Frankreich) wird Vincenz Eiswirth den Dampfer verlassen und sich nach Friedrichshafen begeben, um auf Einladung Dr. Ekensers an der Artztgesellschaft des Luftschiffes "Graf Zeppelin" teilzunehmen.

"Prinzregent Luitpold" gebohen.

Das frühere deutsche Linien Schiff "Prinzregent Luitpold", das vor 12 Jahren bei Scapa Flow von seiner Besatzung verfennt wurde, ist am Donnerstag nach vielen vergeblichen Suchen endlich gebohen worden. Das Schiff soll zunächst auf Sand gelegt und wieder schwimmfähig gemacht werden. Sodann soll es zum Abwracken in einen englischen Hafen geschleppt werden.

Zeitgemäß.

"Das ist aber ein hübscher Anzug, was hat denn der gefolgt?"

"Hat? Der folkt noch!"

Rugelfestes Panzerglas.

Probierfischen in Wanne.

In Gegenwart zahlreicher Vertreter der Reichs- und Staatsbehörden sowie der Presse nahm Major a. D. Kol von der Deutschen Versuchsanstalt für Luftwaffen in Berlin-Wannsee Mittwochnachmittag auf den Kleinflugplätzen dieser Anstalt Versuchsflüge auf Panzerglas vor, um dessen Rugelfestigkeit praktisch zu erproben. Das dabei beschossene Panzerglas besteht aus drei Spiegelglasflächen, die mit einer völlig durchsichtigen chemischen Flüssigkeit fest verbunden sind. Diese

nach einem Gießverfahren zusammengeleimte Flüssigkeit besitzt eine außerordentlich starke Zähigkeit und Widerstandsfähigkeit, die den in äußerlich kaum merkbare Weise aufeinandergelebten Glasscheiben, ganz besonders der mittelfsten, eine überaus hohe Widerstandskraft gegen Berührungen verleihen.

Nach dem Urteil der Sachverständigen des Volkstierärztlichen und der Versuchsanstalt haben die Versuchsergebnisse des Panzerglases den Anforderungen auf seine Rugelfestigkeit in jeder Hinsicht voll und ganz entsprochen. Die auf drei bis vier Meter

ACHTUNG! KURVE - SOMMERWEGE!



Bisher galt die Regel: „Gas weg!“ und zwang zu ängstlicher Aufmerksamkeit und zaghaftem Abstoppen. Den Vornantrieb-Stoewer steuern Sie mit ruhiger Gelassenheit im gleichen Tempo beim Ueberholen und Ausweichen. Vornantrieb, Schwingachsen und Oeldruckbremse bieten eine bisher nicht gekannte Fahrsicherheit. Durch günstige Raumaussnutzung größte Bequemlichkeit. Ihre Erholung beginnt am Start und nicht erst am Ziel.

Stoewer

mit Vornantrieb
5/25 P.S. 1,2 LTR.

Rm. 3600.-

E. SIEGMUND

STOEWER-WERKE AKTIENGESELLSCHAFT VORMALS GEBRÜDER STOEWER STETTIN
General-Vertretung: Ferdinand Kraushaar, Halle (Saale), Marienstr. 24, Tel. 24329.

Wöchentliche Börse vom 11. Juli

Table with 2 columns: Name of bank or company, and price/percentage. Includes entries like 'Allgem. Deutsche Credit-Anstalt', 'Bayerische Bank', etc.

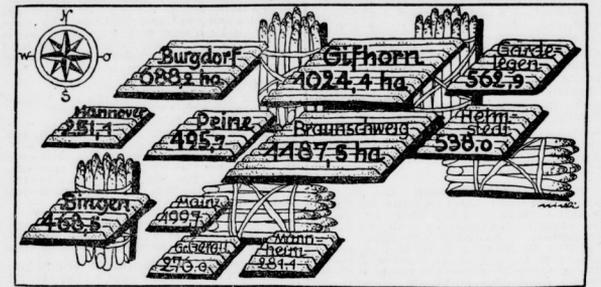
für Mittelhand und Beamte N. a. G. find Ermäßigungen wegen einer Verkleinerung der beiden Gesellschaften im Gange. Unbestätigt verlautet, daß in der am 12. d. M. stattfindenden Generalversammlung der Barmenia bereits über diese Angelegenheit verhandelt werden soll.

Millionenverlust beim Pianofortenzern. Die Interessengemeinschaft der 33 Klavierfabriken. Die 1928 mit einem Kapital von 4 Mill. Reichsmark durch 33 Pianofabrikanten gegründete Interessengemeinschaft Deutscher Pianofortens- und Harmoniumfabriken A.-G. in Berlin verlor durch die Geschäftsjahre 1930 einschließlich 2.447.408 RM. Verlustvortrag einen Gesamtverlust von 3.283.518 RM. aus. Bei Vermögensgegenständen von 186.201 (1927/28) RM. und Zinsausgaben von 1.927.716 RM. und Zinsausgaben von 1.927.716 RM.

395.040 (280.290) RM. erforderlichen Darlehenssummen 674.826 (755.200) RM. und Steuern 24.222 (54.848) RM. Zu Abschreibungen sollen 373.874 (374.114) RM. und zu Rückstellungen 500.000 (1.000.000) RM. verwendet werden. Die Bilanz verzeichnet (in Mill. RM.): Debitoren mit 736 (657) und Kreditoren mit 1.12 (0,22). Beschäftigt wurden mit 0,26 (0,10) DM- und Postleitzugabehalten mit 0,27 (0,21) und Transporthilfskosten mit 0,24 (0,17) angeworben. Aufträge haben sich auf 4,64 (1,79) erhöht. Unter den Kapiteln betrug die Umsatzerlöse für die Jahre 1928, 1929 und 1930, also einschließlich dem oben erwähnten 500.000 RM., 2,36 Mill. Reichsmark.

Fittler-Werkszeug. Die unter dem Vorsitz von Vorstandsrat Bruno Wittlich (Gommersbach) am 2. d. M. in der Fabrik in Veitzsch abgehaltene G.-V. der Fittler-Werkszeugmaschinenfabrik A.-G. in Veitzsch beschloß die Verkleinerung von 8 (4, 2, 1) u. S. D. Leubühnen auf 4.800 (3.000) RM. im Umfang von 131.000 RM. und im Umfang der Beschäftigten. Die Auskünfte lauten:

Standorte der deutschen Spargelerzeugung.



Das vorstehende Schaubild gibt einen Ueberblick über die Spargelerzeugungsgebiete für Spargel in Deutschland auf Grund der letzten Bodenbenutzungshebung von 1927. Die Spargelanlagen betragen damals mit insgesamt 18.124 Hektar fast 10 Prozent der Gesamtfläche des gewerbemäßigen Gemüsebaus. Durch die erhebliche Ausbaufähigkeit in den letzten vier Jahren dürfte jedoch die Spargelanbaufläche nach Mitteilung der 'Blätter für Industriewirtschaftliche Wartforschung' 1931 rund 20.000 Hektar betragen. In Schlesien hat sich der Spargelanbau in den letzten vier Jahren verdoppelt, in der Pfalz um fast 150 Prozent gesteigert. Die geänderten Anbauverhältnisse für Spargel in Preußen, Slesien und Württemberg sind nicht bekannt geworden. Nach amtlichen Ermittlungen ist der Spargelanbau in den Ländern Sachsen, Braunschweig, Baden, Württemberg und Mecklenburg-Schwerin, die 1927 mit 25 Prozent am Gesamtanbau beteiligt waren, seit dieser Zeit um 40 Prozent (von 3262 auf 4510 Hektar) gestiegen.

schon angefaßt der unfindigen Verhältnisse immer überleben, zumal die verlebte Lage in den einzelnen Abteilungen des Werkes ein einheitliches Urteil nicht zuläßt.

Kurszettel der hallischen Hausfrau.

Table listing various goods and their prices, including items like 'Hühnerfleisch', 'Schmalz', 'Butter', etc.

Die Wollaktion in Halle.

Die Wollaktion, die am Freitag in Halle stattfand, war mit ungefähr 1700 Str. besetzt; sie wies damit die gleiche Menge wie im Vorjahre auf. Die Wolle war im Vergleich zum Vorjahre etwas fräftiger und von anderer trodener Beschaffenheit. Hier scheint sich die Tätigkeit der Wollwirtschaftsleute, der Deutschen Wollgesellschaft und des Schafzüchterverbandes für die Provinz Sachsen recht nützlich auszuwirken, u. a. io der Umstand, daß am Tage vor den Versteigerungen mit den Schafzüchtern Besprechungen abgehalten, die einzelnen Wollsorten geprüft und Verbesserungsrichtlinien gemacht wurden. Die Preise wurden durch die Londoner Wollaktion, die am 7. Juli begann und mit einem sehr günstigen Preisabfall eröffnete, sehr ungünstig beeinflusst, so daß in Halle Preisrückgänge von 4 bis 5 Mk. je Zentner eintraten.

Leibziger Fürsorge - Barmenia.

Zwischen dem Leipziger Verein für Krankenversicherung der Beamten und freien Berufe a. G. (vormals Leipziger Fürsorge) und der Barmenia Versicherungsgesellschaft...

Advertisement for 'Beamtenbank' with text 'Die Beamtenbank hilft den Beamten' and 'zahlreiche Zinsen'.

Advertisement for 'Bargeld-Hypotheken' with text '1 Stelle a. Wohn-, Geschäftsräumlichkeiten'.

Advertisement for '2-3000 Mark' with text 'Geschäftsmann in Weimar mit gutgehendem Geschäft'.

Advertisement for '8000 RM.' with text 'als 1. Hypothek auf Grundbesitz'.

Advertisement for '1-20000 RM.' with text 'auf gut. Grundbesitz'.

Advertisement for '600 Mark' with text 'auf gut. Grundbesitz'.

Advertisement for '15-20000 RM.' with text 'auf gut. Grundbesitz'.

Advertisement for '4000 RM.' with text 'auf Grundbesitz'.

Advertisement for '5000 Mark' with text 'auf gut. Grundbesitz'.

Advertisement for '80000 RM.' with text 'auf gut. Grundbesitz'.

Advertisement for 'Motorrad' with text '200 ccm, wie neu'.

Advertisement for 'Wer beklagt' with text 'sich mit oder tätlich'.

Advertisement for 'Edelschweine' with text 'Schäfer, fettel, tragende Sauen'.

Advertisement for 'Danke für Kaffee' with text 'in Döb.'.

Advertisement for 'Grammer Pony' with text 'für neue Motorwagen'.

Advertisement for '15-20000 M.' with text 'Grundbesitz'.

Advertisement for 'Automarkt' with text '6/25 Brennabor'.

Advertisement for '600 Mark' with text 'auf gut. Grundbesitz'.

Advertisement for '15-20000 RM.' with text 'auf gut. Grundbesitz'.

Advertisement for '4000 RM.' with text 'auf Grundbesitz'.

Advertisement for '5000 Mark' with text 'auf gut. Grundbesitz'.

Advertisement for '80000 RM.' with text 'auf gut. Grundbesitz'.

Advertisement for 'Motorrad' with text '200 ccm, wie neu'.

Advertisement for 'Heiratgesuche' with text 'Dec Bund'.

Advertisement for 'Kühe nebst Kälbern' with text 'schwere hochtragende Färsen'.

Advertisement for 'H. Boyde, Brehna' with text 'Tel. Rollsch 242'.

Advertisement for 'Ziegenbock' with text 'Ein großer, weißer Ziegenbock'.

Advertisement for 'Klavier' with text 'Violin-Unterricht'.

Advertisement for 'Verloren' with text 'Kadkapitel'.

Advertisement for 'Entlaufen' with text 'kleiner weißer Hund'.

Advertisement for 'Windhund' with text 'auf Sonntag von der Stadt'.

Advertisement for 'Hofbeziehung' with text 'Hofbeziehung'.

Advertisement for 'Grauer Rater' with text 'entlaufen. Abzugeben'.

Advertisement for 'Privat-Tanzunterricht' with text 'erlaubt in größeren und kleineren Zirkeln'.

Advertisement for 'Eal Berger' with text 'am 29. Juli'.

Advertisement for 'SCHNECK-TANZKURSUS' with text 'der modernen Tänze in festerer Zeit'.

Advertisement for 'Vermischtes' with text 'Konventionen'.

Advertisement for 'Wie oft' with text 'haben Sie schon nach einer'.

Advertisement for 'Blüten' with text 'Erhaltungsjügend'.

Advertisement for '6b. Waldhorn' with text 'auf gut. Grundbesitz'.

Advertisement for 'Hauschneiderin' with text 'auf gut. Grundbesitz'.

Advertisement for 'Ämliche Bekanntheits' with text 'aus anderen Zeitungen'.

Advertisement for 'Aus anderen Zeitungen' with text 'aus anderen Zeitungen'.

Advertisement for 'Aus anderen Zeitungen' with text 'aus anderen Zeitungen'.

Advertisement for 'Aus anderen Zeitungen' with text 'aus anderen Zeitungen'.

Advertisement for 'Aus anderen Zeitungen' with text 'aus anderen Zeitungen'.

Advertisement for 'Aus anderen Zeitungen' with text 'aus anderen Zeitungen'.

Advertisement for 'Aus anderen Zeitungen' with text 'aus anderen Zeitungen'.

Advertisement for 'Aus anderen Zeitungen' with text 'aus anderen Zeitungen'.

Feuerwehr-Verbandsfest.

Hetzfeld. Am Sonntag wurde hier das 25jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr...

Abends fanden sich die Hetsfelder Wehr und ihre Gäste nach vorangegangener Zusammenkunft im großen Ratseisensaal...

Am Sonntag begann im großen Ratseisensaal die 38. Verbandstagung...

Folgeschwerer Zugunfall.

Nicht Verletzte. — Zu frühes Abfahrtsignal?

Schleiz. Am Donnerstagsabend gegen 7 Uhr ereignete sich im Schleizer Bahnhof...

Unter den Verletzten befindet sich auch der Bahnhofsmeister...

Der Verlehrsamt und vorläufige Spedition wurden hierbei abgemittelt...

Die Zettelplatette.

Nofleben. Durch Verfügung des Ministers für Wissenschaft und Kunst...

Vom eigenen Wagen überfahren.

Haltsfeld. Ein Unfall ereignete sich am dem Rittergut Haltsfeld...

Mit der Kartoffelhacke gegen die eigene Mutter.

Elsterwerda. Der Landwirt Otto Dörfler in Frauendorf lebte mit seiner Mutter...

Geistige Selbstmordmethode.

Wetters. Donnerstag abend unternahm ein Mann den Selbstmord...

Vaterländischer Frauenverein.

Brüden. Am vergangenen Sonntag hatten sich die Frauenvereine von Walsleben...

Warnung vor einem Schwarzarbeiter.

Wöls. In den landlichen Vororten von Halle fragte von Zeit zu Zeit ein älterer Mann nach Wölscherei...

Halle, Dachstuhl, 5, und ein Wölscher wird auf's Land geschickt...

Halle, Dachstuhl, 5, und ein Wölscher wird auf's Land geschickt, der nötige Arbeiter...

Unglücksfall beim Brunnenbau.

Wippra. Mehrere junge Leute waren an einem der Feldweide frisch angelegten Brunnen tätig...

Die Gewalttaten im „Tyrafsch“.

Zehn Monate Gefängnis. Hütungen. Vor dem Schöffengericht Sangerhausen hatten sich der Baumeister...

Der Doppelmord-Prozess.

Indolstedt. Nachdem es im Gräfenthaler Nordprozess bisher nicht gelungen ist, den Mordtäter festzustellen...

Jeder Wächnerinnenbedarf — Spezial: Mieteilung — Willkür Preisberechnung

„Ja, hm, keine schlechte Idee!“ „Es war mal was anderes.“ „Man könnte eine Wascherde davon machen.“

Gummibieder, Große Steinstraße und Brüderstraße (Nähe Markt)

bestellt, und das ist schließlich die Hauptaufgabe. Herr Sadach schwärte. Er wachte, kein Schlaf...

„Was ist das für ein Ding?“

„Das ist ein Ding, das man nicht sehen kann, aber man kann es fühlen.“

„Das ist ein Ding, das man nicht sehen kann, aber man kann es fühlen.“

„Das ist ein Ding, das man nicht sehen kann, aber man kann es fühlen.“



Aus dem Anhalter Land.

Der Richter verurteilt, aber vergißt die Strafe.

Delitzsch (Saale). (Die Arbeiten an der Saalebrücke.) Der Saale-Gezweige für die neue Eisenbahnbrücke auf beiden Seiten der alten Brücke ist nun beendet. Die Gerüste dienen einerseits zum Bau der neuen, andererseits zum Abziehen der alten Brücke. Die Arbeiten darauf gefahren wird. Die Montage der neuen Brücke geht rüstig vorwärts. Die Eisenstücke werden mit einem elektrischen Kran herabgelassen und von zwei Kriechlokomotiven mit Pressluftmaschinen vertrieben.

Delitzsch (Saale). (Kreismissionen.) Am kommenden Sonntag wird von dem Kirchenkreise Lützen das Missionsfest, das diesmal in Delitzsch ist, abgehalten. Das Fest beginnt um 7 Uhr nachmittags mit einem Gottesdienst über die Einwirkung eines Strohens und Polyantheons. Für die Nachfeier hat der Kirchenpatron, Rittersgutsbesitzer Dr. v. Richter, seinen herrlichen Park zur Verfügung gestellt. Alle Freunde und Gönner des evangelischen Glaubens sind herzlich willkommen.

Osseburg. (Einführung eines Bürgermeisters.) Am Signaltale des Rathauses fand am Dienstagabend 6 Uhr eine Stadtbürgerordenung statt. Es wurde ein Labordirektorenvizepräsident Wöber eröffnet. Nachdem ein Protokoll der kommunikativen Protokolle verlesen war, ergriff der Landrat des Saalkreises das Wort und führte mit kurzer Ansprache Herrn Osseburg in sein Amt als Bürgermeister unter Erbhuldigung.

Namptz. (Der vermählte Schäfer) Siegfried Kund von hier, ist in Fernburg aufgegriffen und dort seiner Mutter übergeben worden. An den Folgen der Entschuldigungen während des Unbierens ist er erkrankt.

Hagenberg. (Sommerferien.) Die Sommerferien der hiesigen Volksschule beginnen am Donnerstag, den 11. Juli, und dauern nur drei Wochen, während die Herbstferien um eine Woche verlängert sind, da sie gerade in die Kartoffelernte fallen.

Hohenhausen. (Konkurrenz.) Robert Schick in Hohenhausen hat die hiesigen Volksschule tritt mit dem 1. Oktober d. J. in den hiesigen Unterricht, nachdem er über 30 Jahre lang an der hiesigen Schule lehreramt gewirkt hat.

Wiesdorf. (Ehrentafel.) In althergebrachter Weise beging die hiesige Kameradschaft dieser Tage ihr diesjähriges Schützenfest, das durch einen Zapfenstreich eingeleitet wurde. Am Mittag des zweiten Tages bewegte sich nach Abholen der Fahnen und des ersten Kontors der Festzug nach dem Schloß, um dort nach einer Mittagspause, Grafen von der Wiesburg, zu begrüßen. Nach einer Ansprache des Kommandeurs sprach der Graf den Schützen seinen Dank aus. Darauf folgte ein feierlicher Paradezug vor dem Protektor und dem ersten Kommando der hiesigen Schützen. Die hiesige Kameradschaft wurde Schützenfest der hiesigen Kameradschaft Dr. Zule mit 30 Schützen, der hiesigen Kameradschaft mit 30 Schützen. Nach Abbringen des Königs, des Kronprinzen und der Fahnen tanzte man bei guter Musik bis in die Morgenstunden. Am Sonntag findet das Schützenfest statt.

Vandenberg. (Mittlerer Veteran.) Der Veteran Friedrich Gorbach in Vandenberg begibt am 18. Juli seinen 80. Geburtstag in erkrankter Verfassung. Er trat 1804 als Soldat ein und hat die Kriege 1806 und 1870/71 mitgemacht. Herr Gorbach ist erfrigor Zehler der Saale-Zeitung.

Wiesdorf. (Mittlerer Veteran.) Der Veteran Friedrich Gorbach in Vandenberg begibt am 18. Juli seinen 80. Geburtstag in erkrankter Verfassung. Er trat 1804 als Soldat ein und hat die Kriege 1806 und 1870/71 mitgemacht. Herr Gorbach ist erfrigor Zehler der Saale-Zeitung.

Wiesdorf. (Mittlerer Veteran.) Der Veteran Friedrich Gorbach in Vandenberg begibt am 18. Juli seinen 80. Geburtstag in erkrankter Verfassung. Er trat 1804 als Soldat ein und hat die Kriege 1806 und 1870/71 mitgemacht. Herr Gorbach ist erfrigor Zehler der Saale-Zeitung.

Die Jungen.

Roman von A. b. Sagenhofen.

(Nachdruck verboten.)

Ich kann Ihnen nichts anderes sagen... ich will Sie vormerken, das ist alles, was ich tun kann.

Der Direktor der „Schule & Platzwerke“ gibt seinem Dreißigjährigen Bediensteten zur Schreibstube, und seine geringsten Finger auch etwas nach Bleistift und Papier.

Das schöne Gesicht Hans von Merwings wird um einen Schein bleicher, dann neigt er seinen blonden Kopf ruckhaft kurz und ist... krank.

Die Sonne scheint auf Asphalt. Postkutschen rennen an ihm vorbei. Er hat die Hände in die Hüften gegraben, eine senkrechte Falte in der hohen Stirn, und geht weiter über den Paradeplatz, die Hofstraße hinaus, dann durch die Anlagen, deren Schönheit er heute nicht mehr gewahrt wird, in die Schillerstraße. Da sind die roten und gelben Backsteinwände, mit Erker rechts und Balkon links, mit schmalen Vorgärten, eine wie die andere. Bei Nummer 36 steigt er die Treppe, öffnet die Gartentür auf. Die Kanister steht sein Schloß. Dann ist er im Flur, hängt Mantel und Hut an die Vorgimmerwand. Eine Tür geht leise auf.

„Gans!“
„Gruß dir, Mama!“
„Du sollst zu Papa kommen, Gans! Er will mit dir reden.“

Die stierliche, kleine Frau, stummlich nervös, streicht mit ruderer Hand an ihrem Arm herunter.

„Klopp aber an, du weißt, er will nicht unvernünftig gefordert sein.“
„Ich weiß“, sagt Hans und die Falte auf seiner Stirn vertieft sich.

„Guten Morgen, Papa!“

Der Richter verurteilt, aber vergißt die Strafe.

Delitzsch. Mit einer nicht gerade alltäglichen Angelegenheit hat sich die kleine Strafammer beim Landgericht Delitzsch zu beschäftigen. Der hiesige Richter Otto Peter aus Witten war zusammen mit drei anderen Personen am 6. März vor dem Einzelsitzrichter in Fernburg anwesend, nachhergeleitet eine große, betrunkenen Gesichts veranlaßt zu haben, bei der ein Polizeibeamter beleidigt wurde. Der Amtsrichter stellte in seinem Urteil die Schuld der fünf Angeklagten fest und verhängte gegen sie Angelegte entprechende Strafen. Peter aber wurde verurteilt. Er wurde zwar nicht freigesprochen, aber auch nicht bestraft. Dagegen legte die Staatsanwaltschaft Berufung ein. Die Strafammer hätte nun eigentlich an den Sachverhalt zurückgehen zu müssen, damit dem Angeklagten der Rechtsmittelzug nicht verfrist würde. Aber Peter war damit einverstanden, daß die Strafammer die Sache gleich zu Ende brachte. Es wurde denn die Strafe festgesetzt: 15 Mk. oder drei Tage Gefängnis.

Notruf der Landgemeinden.

Roswig. Der Vorstand des Bundes der Anhaltischen Landgemeinden, Kreisverband Jernitz, hielt in Roswig eine Vorstandssitzung ab, der zu dem diesjährigen anhaltischen Finanzkongress und seiner Zusammenkunft die Gemeindefinanzsicherung genommen wurde. Der neue Finanzausgleich sieht eine Beteiligung der Gemeinden an den Reichsüberwälzungen zwar noch in der späteren Höhe vor, fürst aber diesen Anteil ganz wesentlich durch Uebernahme von 75 v. H. an den Bezirksfürsorgeverband. Der Anteil des Bezirksfürsorgeverbandes betrug bisher nur 45 v. H., so daß den Gemeinden mehren 30 v. H. an den Reichsüberwälzungen zufließen. Infolge des geringen Anteils an den Reichsüberwälzungen ist es den meisten Landgemeinden unmöglich, auch nur die notwendigen Aufwendungen für Verwaltung, Fürsorge, Schulunterhaltung u. s. zu bestreiten. Es wurde vom Vorstand einmütig die Aufforderung vertreten, daß unter diesen Umständen die Landgemeinden in kürzester Frist um Erlassen kommen müssen.

Verdrüßliche Landgemeinden des Bezirkes kreuzen sich bereits derart überflutet, daß sie schon im Vorstadium die Hilfe der Ausgleichsämter für leistungsschwache Gemeinden bei der anhaltigen Regierung anrufen müssen. Bislang ist ihnen keine Hilfe zuteil geworden. Die Lage hat sich hinsichtlich der Verdrüßlichkeit, daß sie ihren Zahlungserwartungen nicht mehr nachkommen können.

Ramfis. (Von der Kreisfeste verlegt.) Der Zimmermann Otto Lehmann geriet bei der Arbeit an der Kreisfeste bei der linken Hand in die Säge und verletzte sich drei Finger schwer und die anderen beiden leicht. Er wurde dem Krankenhaus Bergmannstraße in Halle zugewiesen.

Sandersdorf. (Mittlerer Veteran.) Zwischen zwei Nachbarn kam es wegen einer Meinungsverschiedenheit der Ehefrauen zu einem Wortwechsel, wobei der eine Mann ein schiefes Gesicht machte und es dem anderen unmöglich wurde, ihm die Augen zuzuschließen. Der Verdrüßte mußte sofort dem Krankenhaus überführt werden.

Sandersdorf. (Diebstahl.) Im hiesigen Tage wurde in das Pumpenhaus eines Tagelohners der Vollen-Grube eingebrochen und ein Kleinkasten gestohlen, nachdem die Tür gewaltsam geöffnet wurde.

Arg heimgesucht.

Coswig. Von einem argen Missetäter wurde hier der Rechtsanwalts-Bürobesitzer heimgesucht. Vor mehreren Monaten verlor er sich ein Bein, das einem Vierzehnjährigen Knaben verurteilt und nachträglich nicht beachtet worden ist. Nunmehr hat man ihm das Bein bis über's Knie amputieren müssen.

Abbruch und Aufbau.

Hienburg (Saale). Der Abbruch der Gebäude der früheren Chemischen Werke vorm. F. Römer ist in vollem Gange. Die es bei der vollständigen Abtragung der Fundamente, wird die Straße rascher Arbeit immer leerer. Bis vor wenigen Jahren wurden hier chemische Erzeugnisse fertiggestellt und in alle Welt verschickt. Die großen hölzernen Gebäude, welche der Fabrik ein würdevolles Aussehen gaben, sind durch die einzelnen Fabrikationsstufen untergebrochen worden, werden augenblicklich niedergehauen. Da sie zum Teil erst vor zwei Jahren erneuert wurden, gewinnt man daraus ein Bild, das für andere Arbeiter noch zu verwenden werden kann. Jeder wird durch das Freiwerden von altem Material, das allorts durch die Abbrucharbeiten abgedeckt wird, die Hausökonomie wieder ungünstig beeinflusst. Ein Teil des von dem Eigentümer abgetrennt und den Chemischen Werken erpachteten Geländes an der Saale ist von der Gemeindeverwaltung durch Veräußerung des Gemeindefonds an den Kreisverband der Kreisverbandes abgetreten worden. In Schiffsfahrten werden diese Maßnahmen begründet, da man sich durch die Gemeindeverwaltung eine Verbesserung des schwer bedrängten Gewerbes verspricht.

Verlegung der Refektorialsahl.

Röthen. Am Donnerstag sollte die Wahl des neuen Refektors der hiesigen Volksschule stattfinden. Für den bisherigen Refektor Prof. Dr. Biesch wurden acht, für Prof. Dipl.-Ing. Kropp zehn Stimmen abgegeben. Da nach der Satzungsänderung vom vorigen Jahre eine Zweidrittelmehrheit erforderlich ist, muß ein zweites Wahlgang notwendig werden, der aber aus besonderen Gründen nicht durchgeführt wurde, so daß die Refektorialsahl vertagt wurde.

Wieder. (Der hiesige Bauernrat.) Der hiesige Bauernrat hat sich in das Verzeichnis der historisch wichtigsten Denkmäler aufgenommen worden.

Quersdorf. (Feuerwehrgesellschaft.) Die Arbeiten an dem neuen massiven Feuerwehrgesellschaftsgebäude an der Gartenstraße sind fast beendet. Die Baugeschäfte sind entfernt. Der Turm enthält drei Feuertürme. Demnächst wird er seiner Bestimmung übergeben werden.

Quersdorf. (Ausflug des Altertumsvereins.) Der Altertumsverein hat am 15. Juli ein Waldbauspiel nach dem beliebten Hermannsdenkmal in Jügelobder Forst unternommen, wo ein großes Waldlager und ein Schachspiel des Vereins der ehemaligen Jäger und Schützen stattfand. Allerlei Unterhaltungen und Ueberrassungen sind vorgefallen. Für den Tag ist Autopendelverkehr eingerichtet, so daß die Veranstaltung den beabsichtigten Verlauf nehmen wird.

Witwen. (Freizeit durch Erhaltung.) Am Donnerstagvormittag machte der Landwirt R. Müller sein seinem Leben durch Erhalten ein Ende. Wirtschaftliche Schwierigkeiten sollen die Ursache gewesen sein.

Witwen. (40 Jahre Elektrifizierung.) Eine 40-jährige Elektrifizierung mit einwandfreiem Querschnitt und ein fundiertes Elektrifizierungswerk mit vorzüglicher Unterhaltung zu bewahren. Dieses wird im nächsten Jahre sein hundertjähriges Bestehen feiern können.

Witwen. (Erfolgreicher Schicksal.) Bei dem diesjährigen Schützenfest fiel die Würde des Schützenkönigs, des Ritters und Kleinforst-Schützenkönigs auf eine Person. Träger dieser drei Würden wurde Schulmalermeister Senator Elio Müller.

Witwen. (Zauna der Jung-lercher.) Hier tagte am Donnerstag die Arbeitsgemeinschaft der Junglercher aus der Grafschaft Stolberg-Rositz. Lehrer Dennig hielt eine Rede im Sinne der Arbeitsgemeinschaft über die Bedeutung der Arbeit und sprach anschließend im „Teufelns Daus“ über die Arbeit.

Witwen. (Schulmalerverein.) Der Schulmalerverein Rositz am 10. August hielt im Saal des Rathauses eine Versammlung ab. Die Wahl des Vorstandes ergab: 1. Vorsitzender Schulmaler, 2. Vorsitzender Schulmaler, 3. Vorsitzender Schulmaler. Die Wahl des Vorstandes ergab: 1. Vorsitzender Schulmaler, 2. Vorsitzender Schulmaler, 3. Vorsitzender Schulmaler.

Witwen. (Der Kreisverein Rositz.) Die Kreisversammlung des Kreisvereins Rositz am 10. August hielt im Saal des Rathauses eine Versammlung ab. Die Wahl des Vorstandes ergab: 1. Vorsitzender Schulmaler, 2. Vorsitzender Schulmaler, 3. Vorsitzender Schulmaler.

Witwen. (Hiesige Stiftungsgesellschaft.) Die Hiesige Stiftungsgesellschaft des Kreisvereins Rositz am 10. August hielt im Saal des Rathauses eine Versammlung ab. Die Wahl des Vorstandes ergab: 1. Vorsitzender Schulmaler, 2. Vorsitzender Schulmaler, 3. Vorsitzender Schulmaler.

Witwen. (Der hiesige Bauernrat.) Der hiesige Bauernrat hat sich in das Verzeichnis der historisch wichtigsten Denkmäler aufgenommen worden.

Witwen. (Der hiesige Bauernrat.) Der hiesige Bauernrat hat sich in das Verzeichnis der historisch wichtigsten Denkmäler aufgenommen worden.

Dicke Menschen

erreichen Gewichtszunahmen von 15-20 Pfund in Folge durch Genuß-Verlust überaus auf die Erde. Den ersten Genuß-Verlust kann Ihnen jede Apotheke, Drogerie u. s. m. 1.50 belohnen. Bestimmt: Markt 17; Or, Urdorf, 31; Wücheringer, 33; Rönigk, 34/35; Kleinmieden & Dalleringer 2.

Der Finanzrat Ritter Otto von Merwings

wendet seinen Kopf. Er hat feindlich vor dem Fuß gearbeitet, an einer Biographie eines Herzogs von Braunschweig. Er arbeitet immer feindlich an dem alten Schreiberstil des Vaters. Jetzt legt er sich in einen Sessel.

„Hun?“
„Nichts.“
„Hast du mich gehöhnt. Ich verziehe nicht, das ist noch immer Hoffnungen geht. Was hat er gesagt?“

„Er will mich vormerken.“
Der Finanzrat macht eine verächtliche Bewegung mit der Hand.

„Bedeutet soviel wie nichts.“
„Gans!“
„Er nimmt sich eine Zigarette aus dem Etui.“

„Also erstens: Du bist jetzt betreffs deiner Zukunft zu einem festen Entschluß gekommen. Ich habe auch die Maßnahmen getroffen, die zur Ausführung derselben nötig sind. Du hast drei Vorkuren hat betreten müssen, er-schwert die Sache natürlich etwas. Deine Deirat war vollständig überflüssig.“

„Gans fährt auf, krechelt sich, wird rot.“
„Ich war in einer Stellung, wo ich es verdient. Ich hatte als Beamter der Dresdener Bank.“

„Oho von Merwings hat die Hand erhoben.“
„Wissen wir so, wissen wir... wir von Gans aus zu erwarten, das das nicht von ewiger Dauer sein würde.“

„Warta hat etwas Vermögens...“
„Unterstützt nicht immer. Was war, ich emerlet. Heute hast du keine Stellung, und deine Frau hat kein Vermögens mehr. Ich habe eine leidlich angenehme Pension von 1000 Mark, wie du weißt...“

„Du siehst, das ist mit demie etwas zu finden“, sagt Hans, und seine Stimme zittert dabei. „Großer Gott wie oft ich die Bor-...“

„Was müßt die Vermögens, wenn sie von vornherein aussichtslos ist. Du wirst hier nie eine Stellung finden. Ich bin also zur Ueberzeugung gekommen, das es das einzige Richtige ist, zu wandern aus. Wir haben das meiste Geld verloren, aber er schmeckt.“

„Ich weiß, du bist nicht dafür, aber es bleibt dir keine andere Wahl. Du kannst von mir nicht verlangen, das ich auch noch weiter erhalte...“

„... anßerdem... wenn mir etwas paffte, was dann? Deine Mutter hat gerade so viel, das sie... allein... leben kann.“

„Gans senkt den Kopf.“
„Ich habe deinen Freund Hans Humboldt, der sich in diesen Tagen nach Afrika einschiffte, gesehen. Er scheint gute Verbindungen zu haben, jedenfalls bist du fürs erste nicht allein. Ich fahre mit dem...“

„Ich habe hier in meinem Schreiberstil. Das habe ich auf meine unbedachte Beamteneigenschaft ankommen...“

„Er macht eine Faust und erwartet ein Wort des Dankes. Gans schmeckt.“

„Ich habe auch bereits mit Marta gesprochen. In diesem Punkt ist sie eine vernünftige Frau, sie hat mir vollständig recht gegeben. Sie hat mich zu lange ge-...“

„Er macht eine Faust und erwartet ein Wort des Dankes. Gans schmeckt.“

„Du hast Gans auf.“
„Papa! wenn du es schon getan hast für mich...“

„Du siehst, das ist mit demie etwas zu finden“, sagt Hans, und seine Stimme zittert dabei. „Großer Gott wie oft ich die Bor-...“

„So... wie denn, wenn ich fragen darf?“
„Ich will mir etwas kaufen.“

„Mit 6000 Mark? Einen Ziegenstall vielleicht?“

„Wellest du, eine Hütte dann... ein paar Quadratmeter Land, irgend was, was ich mir selbst kaufen kann, eine Klein-...“

„Und Marta?“
„Marta?“
„Marta?“

„Marta?“
„Marta?“
„Marta?“



Rundfunk am Sonntag und Montag

Leipzig

Wellenlänge 299,5 Meter.

6.30: Rundfunknachricht; geleitet von Arthur Holz.
7.00: Hamburger Sportsonntag.
8.00: Konzertmitschnitt.
8.30: Ereignisbericht aus der Hof- und Propsteikirche in Dresden. Dirigent: Albert Zschibler.
9.00: Morgenfeier. Der Kirchenchor "Cecilia" der Hof- und Propsteikirche in Dresden.
10.30: Reihe des Reichsprogammes "Chromata" im Zusammenhang mit dem Reichstagswahlkampf am 16. Bundeskongress der Reichsvereinigung christlicher Arbeitslosen.
11.30: Fieber aus Naturfischer: Cecile. Unterhaltend; von Fritz Curt Koch, Dresden. Sprecher: Otto Bernheim, Dresden.
12.00: Mittagskonzert. Das Leipziger Rundfunkorchester. Dirigent: Theodor Kutzer. — Zusätzlich 12.55: Kauerer Zeitzeichen.

Radio auf günstige Teilzahlung bei Radio-Achtei in Radiohaus Moritzwinger 15 (am Franckepl.) Tel. 2104

14.00: Wettervorhersage und Zeitangabe. — Anschließend: Aktuelle Nachrichten.
14.15: Stimme für die Landwirtschaft.
14.30: Sprachstudien: Esperanto.
15.00: Vom Zepplin zum Raub (Schallplatten).
16.00: Drei Götter. I. „Die Seelensünder“; Zeitstudie vom Arbeitsbeschäftigten. II. „Die Schreibstube“; eine Szene v. Carl Zuckow. III. „Der Schweißelme“; (der Mann, der nicht leben kann); Szene aus dem Nachspiel vom Arbeitsbeschäftigten.
17.00: Fieber zur Lauter; gefungen von Ruth Richter, Leipzig.
17.45: Konzert. Das Leipziger Rundfunkorchester. Dirigent: Oskar Weber.
18.45: Heber Zerkow. Ein Rundfunkgespräch von Dr. Ernst Wagner. Ausstrahlung: Josef Krabs, Fritz Langewiesch und Hanna Lantke.

19.30: Sonderpostamt.
19.30: Gedenksong. Der Gefangenverein „Schwebelager“, Leipzig-Plagwitz. Dirigent: Reinhold Wagner.
20.00: Rede Roba liest.
20.30: Stoffständiges Konzert. Uebertragung von der Rundfunk A.-G., Berlin. Das Berliner Sinfonieorchester. Dirigent: Dr. Edmund Tschirch.
22.15: Nachrichtendienst.
Anschließend bis 24.00: Tanzmusik.

Montag

6.30: Rundfunknachricht; geleitet von Arthur Holz. Anschließend bis 8.15: Frühkonzert (Schallplatten).
9.45: Wirtschaftsnachrichten.
9.50: Wetterbericht, Verkehrsamt u. Tagesprogramm.
9.55: Das die Zeitung bringt.
10.15: Wetterbericht der Witag.
11.00: Werbendrucke außerhalb des Programms der Mitteldeutschen Rundfunk A.-G.
11.45: Sagenstunde. Kind und Unfsäe, Dr. Gustav Naht, Leipzig.
12.00: Wetterbericht und Wasserhandelsberichterstattung.
12.00: Allgemeinwissen. (Schallplatten).
12.00: Wirtschaftsnachrichten.
13.00: Wettervorhersage, Presse- und Verkehrsbüro. Anschließend: Bruno Walter dirigiert. (Schallplatten).
14.00: Gewerbeschau.
14.15: Frauenstunde. I. Künstlerische Arbeitsstunde. II. (15.00): Frauen besprechen!
15.00: Wirtschaftsnachrichten.
16.00: Das neue Theater in Sachsen. Amtsgerichtsrat Paul Schwabe, Dresden.
16.30: Konzert. Das Leipziger Rundfunkorchester. Dirigent: Oskar Weber.
17.30: Wettervorhersage und Zeitangabe.
17.35: Wirtschaftsnachrichten.
18.00: Stunde der Vorträge. Dr. Alfred Müller-Greif, Dresden: „Kabinete Eben“.
18.50: Ritz geben Auskunft!
19.00: Nachrichten. Hans Rauret, Berlin.
19.30: Chronik. Karl Wenz, Stuttgart.

20.00: Großes Konzert. Uebertragung aus dem Saal in Stab Ofter. Das Städtische Orchester. Pianen.
21.30: Deutsches und die Olympischen Spiele 1932 in Los Angeles. Gastsprecher a. D. Dr. Theodor Weidner, Berlin.
21.40: Treen und Lucian — Singende Musik.
22.10: Nachrichtenabend.
Anschließend bis 23.30: Unterhaltungsmusik. (Schallplatten).

Königswusterhausen

Wellenlänge 1635 Meter.

Samstag

5.45: Zeitangabe und Wetterbericht für die Landwirtschaft.
6.30: Rundfunknachricht.
Anschließend bis 7.30: Frühkonzert. Präzedenz einer Pause, 7.00: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
10.35: Neue Nachrichten.
12.00: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
Anschließend bis 12.30: Frühkonzert. (Schallplatten).
Darauf: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
12.55: Kauerer Zeitzeichen.
13.30: Neue Nachrichten.
14.00: Stunden zurweilen und das Berliner Philharmonische Orchester (Schallplatten).
15.30: Wetter- und Verkehrsberichte.
15.40: Stunde für die weitere Jugend.
16.00: Sinfoniekonzert.
17.00: Paganini'scher Kunst.
17.30: Dr. Wachs und Witwinkende: „Musik im Märchen“.
18.00: Prof. Dr. Hans Sigmund: „König und das Weite entziehen“.
18.00: Prof. Dr. Hermann Großmann: Die chemische Produktion Deutschlands.
18.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
19.00: Dr. Max Hildebert Wehm: „Wollgebe und Wollindustrie“.
19.25: Stunde des Landwirts.
19.45: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
Anschließend: Viertelstunde Rundfunk; Ober-Ing. Weitz.

20.00: Tanz- und Unterhaltungsmusik. Als Einlage: Eine halbe Stunde Robert.
20.45: Martin Freitag: Arbeitsverhältnisse des ruhenden Arbeiters.
21.15: Der Steingehauer von Abham. Sörpiel.
22.40: Wetter, Presse, Sport.
Danach: Abendunterhaltung.

Montag

6.30: Rundfunknachricht; geleitet von Arthur Holz.
7.00: Hamburger Sportsonntag. Die Glocken vom Großen Markt.
8.00: Ritz den Landwirt. Mitteilungen und praktische Hinweise.
8.15: Hochverdrück auf die Wartburg.
8.25: Die. Rundfunk. Oskar Weidmann: „Erntebewegung und Ernteverwertung“.
8.55: Morgenfeier. „Stundenglocken“ der Potsdamer Garnisonkirche.
Anschließend: Stundenglocken des Berliner Doms.
10.05: Vortragsabend.

B. Döll, Pianohaus

Halle (S.), Gr. Ulrichstraße 33
Telefunken
11.30: Unterhaltung. Marie Parfisch: Ich sage mehr von Mittagskonzert.
14.00: Jugendstunde.
15.10: Theaterleben. Hugo von Hofmannsthal zum Gedächtnis.
15.30: Deutsche Rundgebung für das Saargebiet.
16.25: Wissenschaftskonzert.
18.00: Ernst Schöber: „Aus fernem Jenseit“.
18.50: Alte und neue Kultur des Ostens.
19.00: Konzert.
19.50: Sportnachrichten.
20.00: Deutsches erzählt Deiters.
20.30: Stoffständiges Orchesterkonzert.
22.15: Wetter, Presse, Sport.
Danach bis 0.30: Tanzmusik.

Die Reise wird zum Vergnügen



... wie praktisch die neue, flache Reiseflasche ist!

Die neue, praktische, flache Reiseflasche mit Spritzverschluss, in 3 Größen erhältlich, findet überall großen Anklang. NK 0.85, 1.30, 2.20. In einschlg. Geschäft, erh.

Erproben Sie, wie Kölnisch Wasser „Lavendel-Orangen“ Ihnen auf der Reise hilft! Einige Tropfen tief eingemartet sichern Sie gegen jede Ermüdung, die Ihre Körperfrische und Ihre Aufnahmefähigkeit überaus stark beeinträchtigt.

Kölnisch Wasser Lavendel-Orangen

ERFRISCHEND — NACHHALTIG — ÄRZTLICH EMPFOHLEN
Jünger & Gebhardt, Berlin S 14

Dreschmaschinen
neu und gebraucht
Strohpressen, Traktoren,
sowie alle sonstigen
Landmaschinen
für Bodenbearbeitung und Ernte.
Bindegarne — Kleinwaren
Ernst Beyer
vormals Witt & Krüger
Halle (Saale)
Merseburger Straße 4, Fernruf 26661
Ersatzteillager
Reparaturwerkstätten

Neo-Ballistol-Kleber-Armeemöl!
Vor dem Kriege patentiert im In- und Auslande.
Einziges Waffemöl, welches von staatlichen Ministerial-Instituten u. Armee des In- und Auslands als das beste **unübertroffene Waffemöl** gegen Nachschläge und Rost attestiert wurde.
Zugleich Desinficiens.
Tötet Eier- und Wundbazillen gem. Prop. II und regt Gewebeseheilung hervorragend an.
Weltliteratur gratis u. franko. In allen Waffenhändlungen.
Chem. Fabrik F. W. Klever, Köln.



Jetzt kenne ich kein Heimweh mehr. Die Post bringt mir täglich mein Heimatblatt. Wirklich, es ist so, die schönste Umgebung bleibt Ihnen fern, wenn die Verbindung mit der Heimat fehlt. Geben Sie bitte der Saalezeitung 3 Tage vor Ferienantritt Ihre Anschrift zur Zeitungsansendung an. Fordern Sie durch die Trägerin Nachsendungsmuldar.

Bekannt, reell und billig.
Neue Gänsefedern
von der Gans gerupft, mit Daunen doppelt gewaschen, u. gereinigt, beste Qualität a. H. 3.—, Halbdaunen 4.50, Daunen 6.25, in Vollmaßen 9.—, 12.—, gewisse Federn mit Daunen, gereinigt 3.40 u. 4.75, sehr zart und weich 5.75, in 7.—, Versand per Postnahme ab 3 Pf. portofrei. Garantie für reelle, staubfreie Ware. Keine Nachgeschickung zurück.
Frau A. Wodrich, Gänsemaat, Nau-Trobin (Oderbruch).
Zuckerkrank
brauchen nicht zu hungern, essen nur noch
Diabetikerbrot
nach Dr. Senfner, Alleinhersteller für Halle.
W. Große, Goethestr. 7, Tel. 28550

Der neue praktische Streusiebverschluss!



6 Punkte sprechen für ATA

- Punkt 1) Fein gemahlen, daher ergiebig und schonend!
- Punkt 2) Geruchlos und hygienisch!
- Punkt 3) Leichte und starke Schmutzlösung!
- Punkt 4) Praktisch und sparsam durch die handliche Streuflasche!
- Punkt 5) Vielseitig im Gebrauch!
- Punkt 6) Sehr niedriger Preis!

6 hervorragende Kennzeichen, die Sie bei Ata finden. Was Sie auch mit Ata säubern wollen — sei es aus Holz, Glas oder Stein — allem gibt Ata Glanz und Schimmer. Die Scheuerarbeit verkürzt es bedeutend und sparen hilft es noch obendrein. Kaufen Sie noch heute das gute, alles erneuernde Ata!

ATA Henkel's Putz- und Scheuermittel

putzt und scheuert alles!

Nehmen Sie zum Aufwaschen, Spülen und Reinigen Henkel's

— Sie wollten beim nach Stockholm, während mein Ziel Mittell am Schiffsanfang war. Wir hatten eine Nacht gemeinlich zu fahren, frühmorgens um 4 Uhr mußte ich in Storöfving umsteigen. Diese gemeinliche Fahrt war für mich eine traumatische Charakterstudie des schwedischen Menschen. In dem Zuge saßen nämlich schäbliche Soldaten, die auf Urlaub gingen, mit und dann das übliche bürgerliche Meßpöbeltum, das man auf allen D-Schwedischen Nordländern findet. Jeder D-Unterdienst ja dort, ganz anders als bei uns, auch dem Vorkamerale. Der Waggon, in dem sich die Klasse befand, war bald von fröhlicher

Stimmung mitgeriffen. Alle Bauernsöhne, Bauerntöchter, Arbeiter, Handlungsbegleitende waren wie eine große Familie. Es gab keine Ständes- und Klassenunterschiede zwischen ihnen und den Schülern, die langsam umsteigt die ganze Nacht hindurch Stofflieder, die ein Soldat auf seiner Siegharmonika begleitete. Und der Lehrer sah mitten unter dieser Schaar und lang mit und er war keineswegs würdevoll und verlor seinen Jungen nicht, bunte Stoffe mit den Bauernmägen zu machen und machte seine irdenen Mägen, wenn ein Soldat einer Schülerin den Arm über die Schulter legte. Freies Schweden, junges Schweden, gelundes Schweden. Und als ich um 4 Uhr in der Frühe in einen anderen Zug umsteigen mußte, da stand die ganze Klasse auf dem Perron und einer der Schüler hielt eine kleine Anrede auf dem „Reichlichen Freundschaft“: „Mein Jung von dannen rollte, da begleitete mich ein Hauch und lange noch wintien die Jungen und Wäbels mit nach.“

Das war ein kleines Erlebnis und doch werde ich es nie vergessen, ebensowenig wie jene Schären von Kindern, die ich auf Enten getroffen habe, dem großen Freilichtmuseum bei Stockholm. Ich kann mir dieses

einzigartige Museum gar nicht denken ohne Hunderte und aber Hunderte von Schülern, die dort unter freiem Himmel lebendigen Aufschauungsausschritt der Kulturgeschichte, die von und Flora ihres Landes genießen. Und ich muß es gestehen: So oft ich auf Enten war, bin ich nicht hingegangen, um die Schären der schwedischen Bauernhäuser oder irgendwelches Dorf zu besichtigen, um die beste Aussicht auf Stockholm und die Schäreninseln zu haben, sondern um — wieder jung zu werden mit der schwedischen Jugend.



Erholungsheim Blüdenheim i. Harz
 herrlich gelegen im Hainle, über 2000
 hoch, herrliche Berge, herrliche
 majestätische Bäume, keine Kurorte,
 bei Ernst Wollfuß, Gernrode (Harz).

Ballenstedt (Harz)
 300 m. beliebter Luftkurort und Sommerfrische. Herrliche Laub- und Nadelwälder, windgeschützt.

Möblierte Zimmer
 Solle Pension 4 RM. 65.
 Gernrode, Harz.

Wieda (Südharz)
 im herrlichen Wiesental gelegen umgeben von hohen Bergen und herrlichen Wald- und Zennenselbsten, windgeschützt.

Wieda (Südharz)
 Hotel Stadt Braunschweig
 Pension RM. 4.50 Tel. 56.

Pensionshaus Gernrode
 Ziersteinberg 5 Eiche
 Häuser, herrlich, die
 am Waibe, gelöst
 Glasberand. Auf aut
 Wierling. Lage bei
 Beet. 5 Minut. bei
 Badiumbeilquelle.
 Solle Pension 3,75
 bis 4,50 RM.
 Auch Wohnen.

Breitenbach
 (Südharz).
 Erholungsbedürftige
 finden freundl. Auf
 nahme bei guter Hof
 (5 Wäbels). Sonntag
 Zimmer, gute Bett
 stätter, herrlich bei
 Ziersteinberg, Harz.
 Preis pro Tag 4 RM.
 Karl Strömer.

**Hotel Schweizergarten
 Bad Schandau**
 Bad-Allee 222 Telefon 253
 Bietet jedem Fröhlichsuchenden
 angenehmen Aufenthalt. Ruhige
 Lage inmitten herrlicher Umgebung
 Zimmer von 1 RM - a), mit voller
 Verpflegung von RM. 5.- an
 Gute Küche Herrlicher Garten
 Solide Preise

Bad Liebenstein
 35 m. Höhen für Juch Stren und Rheumatisches, Herste Offen-
 Wägen-Serien-Quelle Heilquelle.

Pensionshaus „HELENE“
 Altrenommiertes Haus (1870) in der Nähe der La. e. Wäbels
 mit herrlicher Fernsicht Zentralheizung Großer Ziergarten
 3 Minuten von Wald, in unmittelbarer Nähe der Badhäuser
 und des Kurparks gelegen. Fernruf 131. Bes.: C. Roth

Ballenstedt (Harz) Keine Kurtaxe
 u. Nebenkost.
 Bestempf. Pens. Schäfer. Nähe Wald u.
 Schlosspark. Vorz. Verpf. Schöne Zim. m.
 Pension Mk. 4.25 (2 Pers. im Zim. Mk. 3.75).

Zell a. Main (Bayern)
 Vorzüg. Sommeraenthal, schöne Süd-
 lage, ausgedehnte Buchenwälder, Ge-
 legenheit zu Touren, Fließbad, gute Unter-
 kunft und Verpflegung. Pension RM. 3.80,
 Bahnlinie Würzburg - Bamberg Nähere
 Auskunft erteilt.
 Fremdenverkehrs-Verein Zell a. M.

An der Ostsee
**Ostseebad
 Heiligenhafen**
 in Holstein.
 Pension ab RM. 4.—
 Führer durch die Badeverwaltung.

**NORDFRIESLANDS
 NORDSEEBADE**

KAMPEN (SYLT)
WENNINGSTEDT (SYLT)
WESTERLAND (SYLT)
WYK (FÖHR)
NORDDORF (AMRUM)
WITTDÜN (AMRUM)
ST. PETER-ORDING
BÜSUM
HELGOLAND
CUXHAVEN
DUHNEN
WILHELMSHAVEN
BREMEN
HAMBURG

SEE-VERBINDUNG MIT DEN DAMPERN DER
 HAPAG-SEEBADERDIENST G.M.B.H. HAMBURG
 NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN
 PROSPEKTE DURCH BADEVERWALTUNG u. REISEBÜROS

Ferien am Neckar
Heilbronn am Neckar
 Metropole des schwäbisch-süddeutschen Unter-
 landes. Erste Weinbaustadt Württembergs.
 Berühmte Kilianskirche, Rathaus mit Kunst-
 uhr. Historische Baudenkmäler (Kirchen, Göt-
 v. Berühmungen). Ständquartier für Ausflüge
 in die romantische Umgebung. Neckartalweg
 Ausgangspunkt der Neckardampfschiffahrt
 nach Heidelberg. Auskunft und Prospekte
 durch den Verkehrsverein Heilbronn E. V.,
 Bahnhofstr. 4, Telefon 3881.

Eberbach am Neckar
 Alermüthiges Städtchen inmitten waldreicher
 Berge, bestes Ständquartier für Neckar- und
 Odenwaldtoren
 Herrlicher Sommeraenthal. Wassersport,
 Strandbad. Ausgezeichnete Hotelfotos Pensionen.
 Näheres durch den Verkehrsverein.

Bad Wimpfen
 Asthma-, Rheuma- u. Knieg-Kurort.
 Neueste Kurbau.
 Berühmte kunsthistorische Baudenkmäler.
 Prospekte kostenlos durch:
 Die Kurverwaltung Bad Wimpfen a. Neckar

Neckarzimmern
 (Burg Hornberg)
 Beliebter Sommeraenthal mit herrlicher,
 weiträumiger Umgebung. Fluss-, Wald- und
 Duschbäder. Gute Pensionen bei sehr mäßigen
 Preisen. Auch Privatzimmer. Prospekte u.
 Auskunft durch das Bürgermeisteramt.

DEUTSCHES NORDSEEBAD
 Bahnhof, Holz, Grüner Strand,
 Jachtklause, Baden, 2 Zee-
 See-Schwimm-Luftplätze,
 Warmbad, Sport, Kurmusik
 Pensio a pro s i v 4.50 RM an
 Auskunft Führer umsonst durch
 die Badeverwaltung Fernr. 413

**Bäder-
 Anzeigen**
 der Saale Zeitung
 haben den
 größten Erfolg.

Wasserbeschaffung
 für jeden Bedarf
 durch Tiefbrunnen und Tiefpumpen
 Hebungskosten für 1 Kubikmeter ca. 3 Pfg.
H. Anger's Söhne Akt.-Ges., Nordhausen (Harz).
 Größtes Unternehmen Deutschlands
 für Grundwasserversorgung aus Tiefbrunnen.
 Gegründet 1863.
 Fachingenieurwesen kostenlos.

Kurort Harzgerode (Harz)
 bei Herzberg, herrliche Waldgegend, freund-
 liche Zimmer, gute Pension, 4,50 Mark.
 Neues Haus
 Adolf Schumann, Hauptstraße 7 pt.

Bad Suderode (Othar).
 Pensionshaus Schner, Reutstr. 29, neuzeitl.
 Zimm., gute Betten, gute Küche, auch Stab.
 Garten-Gelegenheit, 3 Minut. vom Kurpark
 und Bad. Pension 4 und 5 RM.

In's Erzgebirge!
 dem waldreichsten deutschen
 Mittelgebirge.
 Illustrierte Verkehrsbücher versendet
 gegen Einsendung von 50 Pfg. und
 Auskünfte erteilt die
Geschäftsstelle des Erzgebirgsvereins
 Schneeberg 1, Erzgeb. Fernruf 190

**H A N S
 B U C H H O L Z**

**HAUPTBAHNHOF
 WIRTSCHAFT HALLE**
 Donnerstag, d. 26. März
 großes Schlachtfest

**Haarausfall
 Schuppenbildung**
 beseitigt prompt
Schering's Papillantin
 in der Zertillungsflasche. 1 Vollkur = 5 Mark.
 Zu haben in den Apotheken und Drogerien, bestimmt:
 Central-Drogerie B. Siebert,
 Talamistr. 8, gegenüber d.
 Marktkirche,
 Elnorn-Drogerie F. Hei-
 mann, Schmeerstrasse 13,
 Helmhold & Co., Leipzig
 Strasse 104,
 Königs-Drogerie Erich
 Kröyer, Lindenstr. 58,
 Neumarkt-Drogerie
 H. Schulze, Bernburger
 Strasse 32.
 Diese Geschäfte führen auch
 Schering's Hllsa. Teer-
 seife M. 1.80 und 0.75. Schering's Shampoo M. 0.25

**Reisevorbereitungen
 ohne Aufregung**

Zugverbindungen, Anschlüsse, Abfahrt- und Ankunfts-
 zeiten, Fahrpreise, Logismöglichkeiten und viele andere
 Dinge, die man unbedingt vor Antritt einer Reise wissen
 will, sollen Ihnen diesmal kein Kopfzerbrechen machen

Der Reisedienst
 der Saale-Zeitung will Ihnen diese kleinen Sorgen gern
 abnehmen und steht kostenlos zu Ihrer Verfügung
 Bei schriftlichen Anfragen ist lediglich ein Freium-
 schlag beizulegen. Mündliche Auskünfte erteilt unsere
 Reiseabteilung Halle (Saale). Kleinschmidten Nr. 6

S a a l e - Z e i t u n g

Erheblich gebessert.

Da meine Frau schon jahrelang mit Herenbeschwerden zu tun hatte
 und ärztliche Hilfe nicht half, wurde ich es mit ihrem Schicksal
 Sträter-Bücher. Nach Einnahme der 2. Schachtel merkte ich schon be-
 deutende Besserung. Bis jetzt hat sie die 4. Schachtel verbraucht. Ich
 muß feststellen, daß ich das Leben bis jetzt erheblich gebessert hat. So
 schreibt Louis Grune, Merseburg, Gr. Stättstr. 6, am 25. Juni 1931.
 Das Inhaltliche Sträter-Bücher besteht aus 19 veränderten, meist
 inhaltlichen Sträter. Diese sind getrocknet und fein gemahlen, dabei ab-
 solut unfehlbar. Nach dem Gichtstich des Herrn Prof. Dr. med.
 Sans Friedenthal enthält es gute Wirklungen bei Erkrankungen der
 Atemwege, des Zungenrückens und der Ver-
 daumungsorgane, sowie bei Gicht, Rheuma-
 tismus, Überverfaltung, rheumatischen Kopf-
 und Rückenbeschwerden, Bluthreignungsstörungen,
 Schachtel 3.-. 1/2. Vorrätig in vielen Apotheken.
 Vorher bestimmt in Halle und umliegenden Städten. Nachher

Bei Nieren-, Blasen- u. Frauen-
 leiden, Harnsäure, Eiweiß, Zucker.
 1930: 24000 Badegäste.

Waldinger Helenerquelle

Haupt-Niederlage in
 Halle (S.): Brennenerstr. G. m. b. H.
 Gr. Brauhausstr. 5/6 Telefon 29669.
 Schritten kostenlos

Auto und Motorrad

Blätter für den mitteldeutschen Kraftfahrersport und Autoverkehr

Sonder-Beilage der „Saale-Zeitung“.

1000 Kraftfahrer in Halle.

Zum Mitteldeutschen ADAC-Sporttag.

Willkommen in Halle!

Allen Kraftfahrern ist noch in lebhafter Erinnerung das 50jährige Jubiläum des ADAC in Eisenach, wo Kraftfahrer aus ganz Deutschland in solchen Massen zusammenkamen, wie man sie bisher nicht gesehen hatte. Jetzt ist Halle der Mittelpunkt der Kraftfahrer aus ganz Deutschland. Der Anlaß dazu ist der Mitteldeutsche Sporttag des Gauces 2b des ADAC in Halle. In der Hauptstadt sind es also mitteldeutsche Kraftfahrer, die vom Sonnabend bis einschließlich Montag in Halle's Mauern weilen.

Wie wir hören, werden gegen 1000 Kraftfahrer an der Veranstaltung teilnehmen, darunter 800 von auswärtig.

Die sportlichen Veranstaltungen sollen dazu dienen, die Fahrtechnik zu erhöhen, der ADAC macht es sich zur Aufgabe, das Verantwortungsgesühl seiner Mitglieder wachzuhalten. In der Zeit ist trotz der Zunahme der Kraftfahrzeuge die Unfallziffer prozentual gesunken.

Ein solcher Tag wird aber auch allen denen, die den Kraftfahrern noch feindselig gegenüberstehen, zeigen, daß das Kraftfahrwesen in das moderne Leben genau hineingehört wie die elektrische Straßenbahn und das Telefon. Es ist kein Verkehrsgehindnis mehr, sondern in der Wirtschaft nicht mehr zu entdecken. Deshalb ist es auch fürstlich, seine Entwicklung durch behördliche Maßnahmen und Steuern zu hemmen. Der Kraftfahrer ist keine Klasse für sich, sondern setzt sich aus allen Bevölkerungsschichten zusammen. Angebracht ist es daher, daß die Bevölkerung von Halle den Kraftfahrern einen herzlichen Empfang bereitet und sich an der Veranstaltung beteiligt. Es wird, wie aus dem Programm ersichtlich ist, allerhand geboten. Und dann

helfen heranz!

Der Automobil-Club von Halle 05 e. V.

entbietet allen deutschen Kraftfahrern aus nah und fern ein

„Herzliches Willkommen“

in unserer lieben Stadt Halle an der Saale.

In Verbindung mit den führenden Männern und den Vereinen des Saarlandes macht es uns eine freudige Pflicht, für einen würdigen Empfang und zur Ausgestaltung unseres Sporttages zu wirken. Mögen sich alle, die mit uns durch unseren edlen Sport verbunden sind, in den Mauern unserer Heimatstadt willkommen und eine angenehme Erinnerung mit nach Hause nehmen.

Automobil-Club von Halle 05 e. V.
Hofstad Winkelman, 1. Vorsitzender.



Die wirtschaftliche Bedeutung des ADAC.

Nach vor 40 Jahren ist veraltetes technisches Experiment, ist heute das Kraftfahrwesen einer der ersten Wirtschaftszweige und Staatsfaktoren geworden. Der Motor der gesamten Wirtschaft. Kein Wirtschaftszweig ist in so kurzer Zeit zu einer solchen unbeschriebenen Bedeutung gelangt. In der Kreisverkehrtwirtschaft werden rund 1/2 Million Menschen beschäftigt, ohne die vielen für das Kraftfahrzeugwesen tätigen Nebenbetriebe. Sicher ergibt sich von selbst die große Bedeutung der Aufgaben, die einer Organisation im Kraftfahrwesen zufallen.

Der Allgemeine Deutsche Automobil-Club, Reichsverband der Kraftfahrzeugbesitzer Deutschlands e. V., Sitz München-Berlin, größter deutscher international anerkannter Verband mit

rund 180 000 Mitgliedern,

ist zugleich auch der größte Verband von Kraftfahrzeugbesitzern von Europa. 1903 in Stuttgart gegründet, nahm der ADAC unter Führung unglücklicher Männer den gleichen Schritt wie die Entwicklung des Kraftfahrwesens. Hälfte der ADAC am Ende des Gründungsjahres 1903 schon 1208 Mitglieder, so trat er im Jahre 1914 bereits mit 30 000 Mitgliedern in die Jahre des elektrischen ein. Mit unerschütterter Kraft ging der ADAC nach Kriegsende daran, trotz aller Schwierigkeiten seinen inzwischen zerstörten Aufbau neu zu schaffen. So stieg im Jahre

1925 die Mitgliederzahl auf 42 000, und heute stehen etwa 180 000 Mitglieder geschlossen und vertrauensvoll hinter ihrer Leitung. Die Führung des gewaltigen Verbandes liegt seit 1925 in den Händen des Präsidenten Herrn Landesbankrat Carl-Friedrich Carl-Fritz-München, welcher bereits seit Jahren in der Leitung mit tätig war. Ihm zur Seite stehen die stellvertretenden Präsidenten Rechtsanwalt Fülle-Dammer und Fabrikbesitzer Ernst Groß-Berlin als Sportpräsident. Der umfangreiche Verwaltungsapparat ist in 28 Gauen über ganz Deutschland eingeteilt und rund 1500 örtliche Clubs.

Die Provinz Sachsen und der Kreisbau Anhalt sind im

Gau 2b

zusammenschloß, einem der umfangreichsten Gauen des ADAC. Im Norden liegt die Grenze in der Altmark nahe der Vöhrburger Heide, im Süden bei Naumburg, an der Förde der Thüringer Tunde, im Osten an der sächsischen Grenze bei Naumburg und im Westen ist ein großer Teil des Gaues abgetrennt, selbst der Proben, dem Gau 2b angegliedert. Innerhalb dieses Kreises liegen der Freistaat Anhalt und die beiden Großstädte Halle und Magdeburg. Die Leitung und die Geschäftsführung befindet sich seit 17 Jahren in unserer Raabstraße

Drei Tage.

Sonnabend, den 11. Juli.

Zielort und Kontrollstelle „Ferberrennbahn“, Mansfelder Straße, geöffnet von 10 bis 18 Uhr. Ab 15 Uhr: Empfang der Kraftfahrer und Bewerber um die Beizpreise, 3. Teilnehmer von der Stadt Halle, Gau 2b, Automobilclub Halle 1905 und sonstigen Interessenten. Mitteilungs- und Besprechungsfahrt und evtl. Ausgabe von Startkarten.

20 Uhr: Treffen an der Weisheitsbrücke zur Teilnahme an der Fahrerfahrt mit Vampions geschmückten Gondeln und Burgbeleuchtung nach der Zaunhöfstraßenbrücke.

21.30 Uhr: Im großen Festsaal Begrüßung und Ansprachen — Festkonzert — Darbietungen einer Musiktruppe. — Abendliche Bilder, gestellt durch die Salloren, das berühmte Rahmenbildwerk von 1. (Satz) der Brüderstadt im Jahre zu Halle.

Ab 23 Uhr: Tanz im kleinen Saal.

Sonntag, den 12. Juli.

Zielort und Kontrollstelle „Ferberrennbahn“, Mansfelder Straße, geöffnet von 8 bis 11 Uhr. Empfang der Kraftfahrer usw. wie oben. Morgenkonzert (Kühnheitskonzert).

11.30 Uhr: Aufstellung und Start zur Motorfahrt durch die Stadt Halle und den südlichen Teil des Saalealtares.

14 Uhr: Eintreffen auf der Radrennbahn.

15 Uhr: Beginn des Motorradrennens, ersteklassige Belegung mit namhaften deutschen Fahrerinnen. Schluß gegen 18 Uhr. Iwanowle Radfahrer nach der Stadt. Abreisen nach Berlin in den einzelnen Gesellschaften der Stadt Halle.

20.30 Uhr: Siegereverenz und Preisverteilung im großen Festsaal der „Zaunhöfstraßenbrücke“. Gartenkonzert. Preisverteilung. Besondere Illumination des Festlocales „ADAC-Saal“ (Münster an der Saale). Teilnahme an den Veranstaltungen und Zutritt zu den Festräumen nur gegen Mitgliedskarte und Festabscheide.

Montag, den 13. Juli.

Gesellschaftsfahrt nach dem Flughafen Schkeuditz. Start und Wagenausstellung 10 Uhr Zielortplatz (am Danzigerhof). Treffpunkt „Hotel Freudenhof“, Festlicher Straßenzug, am Danzigerhof. Besichtigung des Flugplatzes unter schirmherrschaftlicher Führung. Gemeinsames Mittagessen. Konzert. Gvtl. Möglichkeit für einzelne Rundflüge. Schlußfeier.

Motorradrennen auf der Radrennbahn

Am Sonntagnachmittag steigen um 3 Uhr auf der hallischen Radrennbahn die Motorradrennen. Es werden, wie wir hören, verschiedene bekannte Rennfahrer starten. Die hallische Radrennbahn ist die schnellste Deutschlands, so daß spannende Kämpfe zu erwarten sind.



man fährt SHELL

das durch Herkunft und Verarbeitung absolut reine, kraftvolle, dabei aber sparsame, überall erhältliche Auto-Benzin,

weil es in allen 5 Erdteilen als unübertroffene Qualität anerkannt ist.



Das schöne Halle.

Wohlt ihr wohl, wo Halle liegt?
Dalle liegt in Saale.

Es beginnt ein altes Studentenlied. Das Saaletal bei Halle sollte jeder, der Halle einmal aufsucht, beschließen. Übertragt von der Burgartue Oberrhein, eingerahmt von hohen Bäumen, bietet ein romantischer Anblick. Eine breite Uferpromenade und der anliegende wunderbare Parkanlagen bieten Gelegenheit zu ausgedehnten Spaziergängen. Dicht dabei liegt der Zoologische Garten, derart schön auf einem Berggipfel mit dem herrlichen Wald. Die Stadt liegt in ganz Deutschland wegen ihrer Eigenart bekannt.

Nach dem Kriege hat Halle einen großen wirtschaftlichen Aufschwung genommen, doch aber Halle zugleich eine Stätte der Kultur ist, zeigt ein Rundgang durch die Stadt. Ausgehend von dem wenig schönen Bahnhof, besagen wir bald in der Leipziger Straße einem Mann in die Höhe freudigen Lärm dem

„Leipziger Turm“

einem Jungen der glänzenden Epoche händischer Geschäfte, errichtet in Romantik nach zu erranger Reichsunterstützung. Als letzte mächtige Saale hat die Niedrigung der Stadtbefestigung überdauert. Nach einem Summe durch die lebendige Geschäftsstraße bleiben wir nach einer Krümmung über ein rotes Haus. Der Marktplatz von Halle liegt vor uns mit seinen 5 himmelhochragenden Türmen, dem Wahrzeichen der Stadt Halle. Die einseitige Komposition ist ein Zufallsprodukt einer unvollständigen monumentalen Bauplanung. Von wo aus von den 14 auf den Markt einmündenden Straßen man auch den Platz überblickt, überall hat man den Eindruck eines geschlossenen Raumes. Der Markt ist ein in der Mitte des Platzes hat seinen Namen von dem an seinem Fuß liegenden Untertur, der er war der Ausdrück händischer Wohlhabens. Auf einem roten roten mauerwerk ist ein Ausdrück in zwei Absätzen. Die achteckige achteckige Glockentürme, aus dem der Turm Turm führt hervorragt. An der neugotischen Umfassung des Erdgeschosses steht der schmale mächtige Turm. Die achteckige achteckige Glockentürme. Die achteckige achteckige Glockentürme. Die achteckige achteckige Glockentürme.

Erstblätter dazu gemacht, die zu den prächtigen Stufen ihrer Art abhien. Reide setzen das seit dem Anlange des 15. Jahrhunderts nachweisbar Wappen der Stadt, den roten Halbmond zwischen zwei roten Eternen im tiefen Felde. Die andere Burgartue der Stadt Halle ist Burg Giebichenstein.

Sie feiert Giebichenstein folgenbedeutend: Da steht eine Burg über dem Saale und schaut in den Strom hinein. Das ist die herrliche Saale, Das ist der Giebichenstein. Da hab' ich oft gefanden, Es blühen Täler und Höhen, Und seitdem in allen Tagen, So ist in immer die Welt so schön.

Dient die Marktbürgerschaft auf Burgartue, die von Kunstwerken aller Art, so birgt andererseits die Literatur von Giebichenstein das schöne Leben selbst, die hällische Kunstgewerbe, eine Schöpfung des bekannten Professors Paul Dierich. Um den Burggipfel herum gruppieren sich die Verfassungen, die Händler, Züfeler, Buchbinder u. a. Durch ihre hervorragenden Leistungen hat sich die Saale einen Namen gemacht. Die Saale in Halle wollen wir nunmehr nach der Stadt zurückgehen und dort den Plan der Saale in Halle, die in der ganzen Welt bekannt sind, einen Besuch abhalten. In zwei Absätzen wird das Interesse des Kunstwerkes gewahrt, in der „Bibliothek“, wo verschiedene alte Handschriften den Buchliebhaber entzünden, und in den Naturhistorischen Museen, das wertvolle Sammler einer vergangenen Kulturperiode enthält. Besonders viel wertvolle Sammlungen sind hier dank der Milionsstätigkeit zusammengebracht worden.

In der Nähe der Französischen Stiftungen liegen verschiedene Kirchen, die wir besichtigen wollen. In erster Linie kommt „St. Moritz“ in Frage, ein Gebäude, das eine reiche Formpracht anweist. Da sind Wandarbeiten, Stuckarbeiten, herrliche Deckmalereien und Wandmalereien gefügt, im Innern herrscht in den Skulpturen des Cecechano und der Maria Dolorosa die harte Renaissance-Ehrlichkeit. Gerade von Gieseler, Schlichter ist die turmlose Prediger-Kathedrale von St. Ulrich.

doch überall führt man hier das Streben, aus der höchsten Stillförmigkeit Individuelles herauszuheben. Halle pflegt die Tradition bemüht, ist trotz aller neuerzeitlicher Entwicklung eine Pflege der alten Halle behält. „Dietrich trug aus die Stürme, wohnt der Hühnerstall ein Dorf, laut verkünden die deine Zürne, tragen's fort von Ort zu Ort: Halle, alte Mäusenstalt! Vival, cressat, forest!“

Aus der Industrie.

Der neue Saale.
Die „Saale“-Automobilwerke in Bremen, eine der nur noch wenigen deutschen Automobilfabriken, haben in dem neuen Typ „Kosul“ einen Personenvagen geschaffen, der wegen seiner Eleganz, Leistung und geradezu erstaunlichen Preiswürdigkeit aus der Halle des Westens ganz besonders hervorsticht. Der Motor hat eine Brennleistung von 35 bis 50 PS. Die edle Verfertigung und außerordentliche Sauberkeit in der Betriebsführung und die ganz ausgezeichneten Fahrleistungen sind besonders hervorzuheben. Der Preis für die 4-Sitzige, vierzylinderige und geräumige Limousine ist nur 3980 RM. ab Werk. Die „Motor-Stritt“ schreibt über die Neuförmigkeit: „Wenn es noch ist, daß dieses nicht nur ein Auto, sondern ein Auto mit der besten Ausstattung ist, so ist es ein Auto, das die Saale nicht weiter zu bemühen.“

Qualität und Inspektion.
Die deutsche Automobilindustrie wird sich in steigendem Maße dessen bemühen, daß „Qualität“ der herrschende Faktor in der industriellen Welt ist. Damit kommt der berühmte Präsident des Reichsausschusses für die Inspektionsabteilung — mehr und mehr zu Recht und Ansehen. Interessant in dem Zusammenhang ist, in welchem Maße die Kammerei des Reichsausschusses die Inspektionen durchführt. Ihre Inspektionsabteilung ist so organisiert und feingliedrig ausgebaut, daß auf je 10 produktive Arbeiter ein Inspektor entfällt. Die einzelnen Teile des neuen Opel 15 Liter Sechszylinder durchlaufen rund 7000 Einzelprüfungen. Es entfallen auf

den Motor 1700, die Rollen 1088, den Rahmen 906, die Steuerung 152, die Karosserie 2667 und auf die Seilzugkontrolle allein etwa 300 Prüfungen.

Wanderer verdoppelt den Umsatz.
Der Absatz der neuen Wanderer-Modelle 6/30 PS und 10/50 PS ist über alle Erwartungen steigend. Wanderer-Qualität begründet die harte Vorliebe der Käufer für diesen schönen, wirtschaftlichen und leistungsfähigen deutschen Wagen. So ist es erklärlich, daß der Umsatz im Vergleich mit dem Vorjahr um über 80 Prozent steigen konnte, trotzdem der Weltmarkt für die deutschen Automobilindustrie infolge der wirtschaftlichen Lage um fast 85 Prozent zurückging.

Deutsche Klein-Verzierwagen erobern den Weltmarkt.

Neuere beherrschte Stützplätze ergeben eine auffallend starke Zunahme der bis vor einem Jahr noch kaum bekannten Klein-Verzierwagen. Nicht nur im Großstadtverkehr und in allen Industrie- und Handelsstädten, sondern auch an kleineren Plätzen und in kleineren, idyllischen, ruhigen Orten Kleinwagen eine gewöhnliche Erscheinung geworden. Deutsche Ingenieurkunst und deutsche Werksamkeit schenken auf richtigen Geist der notwendigen deutschen Wirtschaft ein billiges, vielfach verwendbares, zuverlässiges und für jedes Unternehmern rentables Gebrauchsfahrzeug, welches sich in kurzer Zeit den gesamten Weltmarkt erobert hat. Heute sind in allen Ländern land beherrschende Vorteile wie Preiswürdigkeit und Steuerfreiheit der kleineren Modelle, kein Garagenplatz auch für die größeren Modelle, für das Ausland nicht berechnen, konnte sich die hällische Kleinwagen G.M.B.H. Wandsb. bei Hamburg, welche regelmäßig Exportlieferungen auch nach fast allen Lieberländer, ausführt, den Weltmarkt erobern.

Kraftfahrer, Vorsicht beim Ueberfahren der Westgrenze

Der Präsident des Landesfinanzamtes Rheinland teilte mit, daß der Schmuggel an der Westgrenze, insbesondere an der Grenze zum Saarland, in den letzten Monaten außerordentlich zugenommen habe. Da von den Schmugglern vielfach Personentransporte gemacht werden, so ist es nicht zu vermeiden, daß die Automobilfahrer in den Grenzbezirken häufiger von den Zollbeamten angehalten werden müßten. Es ist notwendig, die Aufforderung der Zollbeamten zum Halten nachzukommen, da andernfalls Gefahr besteht, daß die Beamten bestimmungsgemäß von ihren Schutzwachen (Schutzmannschaften) firalisch bei sich beobachtender Weise in einem solchen Falle ein schwerer Unfall ereignet. Die Zollbeamten sind, soweit sie ausnahmsweise in bürgerlicher Kleidung Dienst machen, daran zu erinnern, daß sie in der Regel als ausgebildeten Armes, mit dem sie das Haltezeichen geben, eine grüne Armbinde mit Weißbündel (mit Reichsadler) halten. Bei Dunkelheit wird außerdem von den Beamten Rotlicht gezeigt.

Die schwimmende Autogarage.

An Bord eines neuen Amerikadampfers befindet sich eine schwimmende Autogarage, die gleichzeitig mit einer Reparaturwerkstatt verbunden ist und die Unterhaltung von annähernd 100 Autos gestattet. Der Mitreisende soll damit die Gelegenheit gegeben werden, im Falle eines Unfalls an Bord zu nehmen, um es in den anliegenden Häfen zu Mund- und Spazierfahrten benutzen zu können.

Der Diesel-Omnibus setzt sich durch

Nachdem die ursprünglich mit zwei Schwerdieselmotoren in London durchgeführte Versuche sehr aufreißend verliefen, sind, hat die London General Omnibus Company weitere 10 Diesel-Omnibusse in Betrieb genommen. Das bisherige Ergebnis zeigte eine Leistung von 8 1/2 Meilen mit einer Gallone gegen 5 Meilen pro Gallone bei Omnibussen mit Benzinmotor.

9. Schleier Dreieck-Rennen.

Am 28. August wird auf der bekannten Rennstrecke bei Schleier zum 9. Male das Schleier Dreieck-Rennen für Motorräder veranstaltet, für das auch in diesem Jahre der Allgemeine Deutsche Automobil-Club e. V. München als Veranstalter zeichnet. Der feierliche wiederum den Gan zu Thüringen mit der Durchführung des Rennens beauftragt. Durch den beherrschenden Ausfall des Gabelstahlnrennens konzentriert sich das Interesse der mitteleuropäischen und schiffischen Motorfahrergemeinde seit Jahren auf diese Rennstrecke, die im vorigen Jahre über 100 000 Zuschauer anlockte, die infolge der spannenden und aufregenden Kämpfe auf der 7,7 Kilometer langen Rundstrecke voll auf ihre Kräfte kamen. Aber auch im Reiche interessiert man sich lebhaft für dieses Rennen, das als Weltrekordlauf für die Deutsche Motorradfahrerstaffel noch besonders Bedeutung erhält.

D.M.V.-Abus-Motorradrennen erft im September.

Viele Anfragen, die täglich an uns gelangen, geben Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß am 2. August nur das Internationale D. M. V. -Motorradrennen von Widdras für Motorräder veranstaltet wird. Motorradrennen auf der Abus ist für diesen Lauf nicht vorgesehen. Die großen Internationalen D. M. V. -Motorradrennen auf der Abus finden erst am Sonntag, dem 27. September 1934, statt.

Auto-Zünd-u.Licht-Dienst

Halle (Saale), Königstraße 71/72 NAUMANN & CO. RUF 31871
Lieferung und Instandsetzung sämtlicher elektrischer Auto-Ausrüstungen. Reichhaltiges Ersatzteilager. Starterbatterien, Verkauf, Reparatur und Ladestation



Herbert Haupt
Autoverkehr der Rohler-Lierwagen
Halle (S.), Kirchensr. 1, Tel. 3220, Lagers, Reparaturwerkstatt. Originalersatzteile Königstraße 71/72, Tel. 3481

Fahrschule

Paul Schwalbe - Deltitzscherstr. 23 Halle (Saale) - Fernruf 231 04
Spezial-Reparatur-Werkstatt der

D.K.W.-Fabrikate

Rudolf Reichmann
Halle (Saale) Meckelstraße 5
Fernsprecher 292 67

Karl Schick, Halle a. Saale

Landsberger Straße 64 - Ruf 318 29
Reparaturwerkstatt für alle Fahrzeuge mit Nacht- und Sonntagsdienst

Karl Dietz

Halle (Saale), Deltitzscherstraße 31, Ruf 293 79
Reparatur-Werkstatt für Motorfahrzeuge

Kurtze & Schmidt

Halle (Saale) - Trothaer Straße 2
Reparatur-Werkstatt für sämtliche Kraftfahrzeuge - Fernruf 251 64

BMW-Wagen
der wirtschaftliche Kleinwagen, beliebt und überall verbreitet. Die neuesten Modelle ab Lager.
Generalvertretung:
Autohaus Nürnberg, Mersburg
Spezial-Reparaturwerkstätte, Fernruf 2341.

Auto-Licht
G. m. b. H.
Königstraße 59 - Ruf 21706 und 21276
Offizieller Bosch-Dienst für Halle und Umgebung

Mittelddeutscher ADAC-Sporttag 1931
Halle (Saale)
Großes Motorrad-Bahnrennen
d. Allgemeinen Deutschen Automobil-Clubs
am Sonntag, dem 12. Juli, nachm. 3 Uhr
Raddrennbahn Böllbergerweg
Besetzung der einzelnen Rennen durch erstklassige Fahrer.

Willi Kluge
Halle (Saale) - Trothaer Straße 19/22
Reparatur-Werkstatt für sämtliche Kraftfahrzeuge, Gasen, Abschleppdienst, Ruf 251 40

Motorrad
Größt-Mag mit 500 cc Motor, Preis nur 25 000 an die Exp. d. D.M.V. 6/20 Hqs

Motorrad
Preis nur 25 000 an die Exp. d. D.M.V. 6/20 Hqs

Motorrad
Preis nur 25 000 an die Exp. d. D.M.V. 6/20 Hqs

Motorrad
Preis nur 25 000 an die Exp. d. D.M.V. 6/20 Hqs

Motorrad
Preis nur 25 000 an die Exp. d. D.M.V. 6/20 Hqs

Motorrad
Preis nur 25 000 an die Exp. d. D.M.V. 6/20 Hqs

Von Halle-Saale nach Halle.

Eine größere Autotour an die Weier, über Hildesheim und zurück quer durch den Harz.

Für alle diejenigen, die gern eine größere Autotour unternehmen wollen und zwar nach einer landschaftlich schönen Gegend, die nicht so hart bedient ist, schreiben wir nachstehend eine Rundfahrt von Halle über Göttingen, die Weier abwärts bis Dornheim und von dort aus über Hildesheim, Goslar quer durch den Harz zurück nach Halle. Der nördlichste Punkt dieser Rundfahrt heißt eigenartigerweise Halle, so daß man auch einmal die Schweiferei-Radt von Halle kennen lernt.

Die Ausfahrt erfolgt durch die Mansfelder Straße in Richtung Eisenberg. Bald in das Seebad Seeburg mit seinem lebhaften Badebetrieb passiert, und auf guter Straße kommt man quer durch das Gebiet des Mansfelder Kupfers und Kalibergbauens. Hinter Sangerhausen erhebt sich der Kalksteinbauernfelsen, und zur Rechten erblickt man in der Ferne die blauen Berge des Harzes. Auf der jetzt in gutem Zustand befindlichen Straße nach Nordhausen kommt man schnell vorwärts und passiert die landschaftliche Stadt, die reich ist an Erinnerungen an mittelalterliche Mäute- und Kriegszeit. Man erinnert sich auch an den „Nordhäuser“ Kornbranntwein und Sautbat. In Nordhausen folgt man den Wegetreibern nach Kassel, biegt dann aber schon bei der ersten Abzweigung nach rechts ab in Richtung Herzberg.

Die Straße wird wesentlich schmaler und ist stellenweise schlecht, führt aber durch eine landschaftlich reizvolle Gegend am Südrande des Harzes entlang. In Herzberg hat man einen schönen Ausblick auf den malerisch im Walde gelegenen See und auf das neunhundertjährige Schloss. Hinter Herzberg links ab nach Göttingen durch das altertümliche Wiehobdenbäumen mit seinen schönen Raaberbauern. Eine zehn Kilometer vor Göttingen an einem Waldbrücken liegt das Ausflugstotal Söbberlin.

Die alte Universitätsstadt Göttingen ist einer näheren Beschreibung wert. Bei der Ausfahrt aus Göttingen folgt man den Richtungschildern nach Kassel und kommt auf eine tadellose Zierstraße, die funfzehn Kilometer lang und bergauf führt. Eine Art Rennstraße, die große Anforderungen an den Kraftfahrer stellt. Die 30 Kilometer nach Hannoverischen Münden sind für einen Kraftfahrer, der gern schwieriges Terrain passiert, ein Gewinn. Die Abfahrt nach Hannoverischen Münden führt an dem Zusammenfluß von Weier und Juiba vorbei, aus denen die Weier entsteht. Die Durchfahrt über die Steinbrücke und durch die malerischen Raaberbauern zeigt allerdings Schenkwirtschaften. Ueber die Fußbrücke und dann rechts ab folgt man nimmer der Weier Bromobwärts in Richtung Garlsabben. Die Weier rückt hier geteilt wieder an die nicht besonders gute Straße heran und fließt inmitten fastiger Weiden, flankiert von Höhenzügen. Jedoch ist die Straße nicht in besonders guter Verfassung. In Garlsabben erblickt man lebhaften Schiffsverkehr. Kurz hinter Garlsabben befindet sich zur Linken die

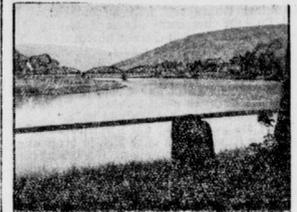
Burg Serfelle,

auf die wir einen kleinen Abtecher machen. Von dort aus hat man von einer modernen asphaltierten Terrasse einen herrlichen Blick in das Weiertal. Von nun an wird die Straße erheblich besser, ist aber funfzehn Kilometer lang und hat auch mancherlei Steigungen. Dicht an der Straße liegt das Bergalöcherchen, von wo aus man einen schönen Blick auf die zu Füßen liegende Weier genießt. Nach der Durchfahrt durch Dörter entfernt sich die Straße von der Weier und führt an Holzminnen vorbei. Von hier aus liegt sie hoch über der Weier, und es eröffnen sich durch die hohe Bundebrücke schöne Ausblicke, so daß man öfter an das bekannte Weierfeld erinnert wird. Auch Badenmöglichkeiten gibt es ge-

nügend, besonders um Volle herum (Grenze zwischen Braunschweig und Preußen).

Wer eine längere Tour unternehmen will, dem empfehlen wir die Weiterfahrt nach Dornheim und einen Abtecher nach Bad Pyrmont. Wir bogen in Bodenwerder rechts ab nach Halle.

Durch diesen kleinen Ort führt die Straße über Elze nach Hildesheim und ist dann eingeschleiert, offenbar ist sie jedoch als eine lebhaft breite Verkehrsstraße, die in gutem Zu-



Garlsabben.

stande ist. Zunächst ist eine lange und harte Steigung zu überwinden, an die sich eine

Abfahrt in Serpentina nach Lauenstein anschließt. Dann folgt eine gute Terrastrasse nach Elze und Hildesheim. Diese Stadt macht einen freundlichen Eindruck und ist reich an malerischen Motiven für die Kamera. Von Hildesheim ist die Rückfahrt durch den Harz führen, und zwar über Ringelheim nach Goslar. Man kann aber auch von hier aus über Braunlage und Wabburg fahren, jedoch erweist sich eine Harzquerfahrt als ein guter Abtisch. Auf der Schurgrabenstraße kann man aufdrehen, so daß man bald in Goslar ist, einer der schönsten mittelalterlichen Städte Deutschlands. Man verläumt nicht, eine We-

Zucker nährt — und ist billig!

ichtigung des Kaiserhofes, des ältesten romanischen Profanbaues Deutschlands.

Von Goslar folge man der Straße nach Herzburg, löhente aber in Dier rechts ab nach Altenau. An den

Romter-Wasserfällen

vorbei eröffnet sich eine schöne Fahrt an der Ober aufwärts. Hinter Altenau harte Steigung bis zu der scharfen Biegung am Dammbaum, der Steigfläche, und von dort nochmals eine lange Steigung nach Sonnenberg. Nach kurzer Zeit passiert man den großen Dornstein und kommt auf die Hauptkanäle Dornstein-Braunlage, in die man rechts einbiegt. In Braunlage ist man mitten im Hochharz. Zur Reinfahrt nach Halle fließen verschiedene Wege zur Verfügung. Man kann über Elend und Eßlingerode in den Nordharz gelangen und von dort über Albersleben Halle erreichen, man kann über Nordhausen oder Stolberg auf die große Deersstraße Nordhausen-Halle kommen, oder man kann noch möglichst lange die herbe Luft des Harzer Waldes genießen und quer durch den Harz über Tamme-Sollfeld-Grüntersberg-Harzgerode auf die Mansfelder Straße kommen.

Auf alle Fälle ist die beschriebene Tour sehr abwechslungsreich und in drei Tagen mühelos zu erledigen. Es sind etwa 600 Kilometer, man kann die Tour aber auch als Acht-Tage-Tour ausfallen. Als Uebernachtungsmöglichkeiten haben je nach den Ansprüchen Hotels in den größeren Städten oder auch billige, aber saubere Gasthöfe in kleineren Orten zur Verfügung. Dr. W.

Berandt, Adolfsstr. 2, Berner-Platz, Druck: Mittelb. Verlags-A.G., Otto Sendebrücker, Halle (S.).

Tornax Herkules Motorräder

Lassen Sie sich unverbindlich die neuesten Modelle vom Generalvertreter

Fr. Franke, Halle (Saale) Jetzt Königstr. 63 vorführen.

HANSA-KONSUL



Die grosse Überraschung

4türige Limousine RM 3980.-

Generalvertretung:

W. Koppen & Co., Halle, Magdeburger Str. 61, Fernruf 25427.

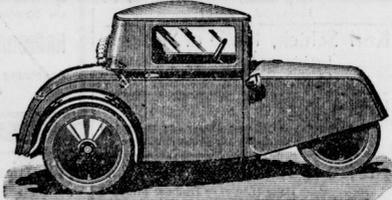
WIR SIND...

Repräsentanten der größten Automobilfabrik Deutschlands, der Opel-Werke in Rüsselsheim a. Main. Hinter uns steht dieses Riesenwerk mit einem Heer von geschulten Facharbeitern, mit den Erfahrungen und Kenntnissen seiner Ingenieure, mit seiner Versuchsabteilung und seinen Laboratorien, mit seiner großen Vertreter- und Kundendienstorganisation. Wir dienen unseren Kunden im Geiste der Opel-Werke. Wann dürfen wir Ihnen dienen?

OPPEL

OTTO KUHN
Abt. Opelgroßhandlung, Halle (S.),
Merseburger Straße 40,
Ruf 27331

Der neue Goliath-Pionier

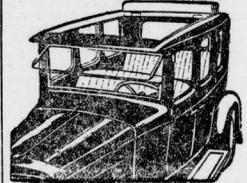


Steuer- und fñhlerscheinfrei Nur 1460.- Mk.

Vorbildliche moderne Konstruktion — Schwingachsen — Kardanantrieb mit Differential — Boschlicht- u. Anlasseranlage — Schnecken-Automobilkennung — Kugelschaltung — 3 Vorwärtsgänge — 1 Rückwärtsgang
Goliath-Dreirad-Lieferwagen v. Rfl. 500.- bis 1650.-
Unverbindliche Vortführung durch

Emil Roscher

Ruf 28745 Freiliedfelder Str. 7



Wir haben uns auf Einbau der neuen

Schiebedächer

(System Golde)

eingestellt; dieselben sind in jede Limousine einzubauen. — Frohe, zugfreie Fahrt in frischer Luft. Leicht regulierbar, in 2 Sekunden zu öffnen und zu schließen, Vollständig wasserdicht.

Zu Vorführungen jederzeit bereit.

Otto Rennfahrt, Auto-Sattlerei
Halle (S.), Königstr. 71, Tel. 256 98

Puch-Motorräder

Puch als erster Sieger auf dem Nürburgring in Schnelligkeit und Zuverlässigkeit

Steuertret mit elektr. Licht und Hora 875 Mk.

Gebrauchte werden in Zahlung genommen.

Vertreter:

J. Hofmann, Halle

Beesener Straße 238



Er wußte sich zu helfen! Durch eine kleine Anzeige in der „Saale-Zeitung“ erhielt er stundenweise Beschäftigung als Wagenpfeleger und Gartenhelfer. Jetzt ist er nicht mehr arbeitslos.

Stadtbild sich an, obne daß er überhaupt zu fragen braucht und daher gerade an den offenen Karl beleuchtet. Das Lebensgefühl an einem Verkehrsbüro wird. Damit die Begleiter sich nach der Aufgabe erfüllen können, sind sie sämtlich leuchtend eingerichtet.

Weder den Begleitern für den Fernverkehr finden sich in einer Reihe von Geschäfts- und Wohnstraßen gleichfalls nach den beleuchteten Straßenbildern mit den zugehörigen Hausnummern und kurzen Hinweisen auf den nächsten Fernverkehr oder sonst wichtige Stellen.

Auch die sollen vor allem dem Kraftfahrer helfen, auch in der inneren Stadt wohl und zuverlässig seinen Weg zu finden. Verhältnismäßig wenig Städte in Deutschland sind es, die bisher dem neueren vom holländischen Staat gemeinsam mit dem dortigen Verkehrsministerium gegebenen Beispiel der Einrichtung nachts beleuchteter Wegweiser an den Straßenbildern gefolgt sind. Keine dieser Städte aber und noch weniger ein Kraftfahrer, der mit dieser Einrichtung erst einmal vertraut geworden ist, möchte sie je wieder missen.

Das Wetter.

Wohl unerfreulicher Morgen! Reiß ich heute kaffeeinfund aus und besetzt den Regenmantel. Es regnet bedächtig, aber ohne rechte Freude am Tun, vor sich hin, ab und zu leichten, die Wolken im morgigen Blau durchdringen. Vielleicht wird es noch etwas besser, so tröstete ich mich; das Barometer bemühte sich ja zu tun.

Aussehen für Sonntag: Bei lebhaften Schwindeleinschlag wolkig mit einigen Regenschauern, später aufheiternd.
Für Montag: Fortschreitende Besserung und Erwärmung.

Heiliger Witterungsbericht.

10. 7. 19 Uhr abends, 11. 7. 7 Uhr morgens.
Hamburg: 764,8, 763,4. Thermometer Celsius: 16,8, 16,9. Rel. Feuchte: 77, 83, 64. Wind: N, N, N.
Maximum der Temperatur am 10. 7.: 24, 2. C. Minimum am 10. 7.: 11, 7. C. Niederschlag am 11. 7.: 7 Uhr morgens 0,6 mm.



Einrichtung von Deutschkursen für Ausländer.

In der Universität werden vom Wintersemester 1931/32 an Deutschkurse für Ausländer abgehalten. Die Kurse umfassen Sprech- und Lesekurse, Diskussionen und Redebewegungen, Übungen im schriftlichen Ausdruck (Muster, Bericht, Aftal), grammatische Erklärungen, Literaturkunde. Außerdem sind Führungen durch Städtelandschaften, Museen, Ausflüge, gemeinsame Theaterbesuche vorgesehen, um eine reiche persönliche Austauschmöglichkeit zwischen Dozenten und Studierenden zu schaffen.
Die Leitung der Kurse, die von der Deutschen Akademie in München angeordnet worden sind, wurde dem Rektor für Sprachkurse an der Universität Halle, Dr. Richard Wittig, übertragen. Seine Mitarbeiter für die Anfertigung der Stundenblätter sind Dr. Kuntze. Die Kurse beginnen am 6. Nov. 1931 in der Abteilung für Sprachkurse der Universität. Sie sind außer den Studierenden auch anderen Ausländern zugänglich.

Protest um 8 Negerjünglinge

Eine interessante Feststellung konnte man Freitagabend in einer kommunikativen Studentenversammlung im Deutschen Weltbildungshaus machen: Der Kommunismus verfuhr, die 3 Negerjünglinge in seine Reihen zu bekommen. Die geistige und materielle Not des Akademikers kommt ihm gerade recht, seinen bisherigen engen Klassenbegriff, unter dem man in der Regel den Arbeiter zusammenfaßt, zu erweitern. Man hätte eine sogenannte Studentenversammlung wirklich ein höheres geistiges Niveau der Veranlichung erwarten dürfen.

Eine weitere interessante Feststellung: Die eigenen Parteigenossen, die sehr stark vertreten waren, sind von diesen Plänen nicht gerade entzückt und fürchten die Entwicklung einer fremden Führung. Der Rektor, ein Privatdozent Curiale, mußte sich in dieser Beziehung von seinen eigenen Parteigenossen in der Ansprache sehr harte Worte gefallen lassen.

Und der Tenor der Ausführungen? Nur in Ausland, das die Anstellungen behütet und umfängt, kann sich der Akademiker entfalten. Daß in der russischen Revolution die Akademiker zeichnend erschienen wurden davon sein Wort.
Eine junge Dame trug Bedenke vor, die sich mit der Einrichtung Saccar und Bancetta befassen, und zum Schluß wurde eine Entscheidung angenommen, die gegen die Einrichtung von acht jungen Negern in Amerika protestierte.

Das war der Wiederholung einer Studentenversammlung, die sich, wie zu Beginn erklärt wurde, mit den "Problemen" der Gegenwart auseinandersetzen wollte, die heute jeden politisch Interessierten bewegen.

Drei Lebensmüde werden gerettet.

Eine junge Hausgehilfin schloß sich in der Reichsdarlehne in der Küche ihrer Wirtin ein, öffnete den Gashahn und machte sich den Tod, Hausbewohner bemerken

aber den ausströmenden Gasgeruch, hielten einen Schloffer herbei und ließen die Tür öffnen. Das lebendige Mädchen lag auf dem Boden. Ein Arzt, den man herbeiholte, veranlaßte die Ueberführung in die Klinik. Hier wurde festgestellt, daß Lebensgefahr nicht besteht. Diebeisnummer laut — der Grund zu dem Selbstmordversuch sein.

Die Sterne lügen nicht, es sind die Menschen, die es tun.

Soroffob-Massenbetrug, das Stück zu 3 Mark. — Der Betrüger verdient 2600 Mark in drei Monaten.

Mein Sohn, ein jedes Ding ist wichtig, doch das Wichtigste ist die Seele. Es hat sein Recht, in Schillers "Wallenstein". Weides, Ort und Stunde, ist, wie der Affekt an der Sternwarte Leipzig, Dr. phil. Weber, als Sachverständiger vor dem Schöffengericht Halle ausführt, für die Stellung eines Soroffob von dem Betrüger, der die Sterne lügt, nämlich die Stellung unter der Erde zu den anderen Weltteilen zur Stunde der Geburt des Menschen, dessen Soroffob berechnet werden soll. Die Berechnung der Konstellation der Sterne wird schon für einen gewöhnlichen Redner acht bis zehn Stunden erfordern.

Daher hat es mit wissenschaftlicher Astrologie gar nichts zu tun, wenn ein sogenanntes Soroffob für alle diejenigen gemeindefähig gestellt wird, die im Zeichen irgendeines der zwölf Sternbilder des Tierkreises geboren werden.

wie z. B. in der Zeit zwischen dem 22. Mai und dem 22. Juni unter dem Sternbild der Zwillinge Soroffob, nordwärts überlebt, Beobachtung der Stunde.
Solche Sammel-Soroffobes vertrieb der aus Baunreut gebürtige, in Halle wohnhafte 50-jährige Meister Johann Hoggelange. Er war nicht nur ein Soroffob, sondern auch ein Soroffob, angefaßt, denn er ist schon zu ananiamal, allerdings darunter auch weanen Bettelns, vorbestraft, in Bayern auch wegen Bankeits. In Bayern ist nämlich der Vertrieb von Soroffob und ähnlichem Sotoposus durch Landeshofes verboten, in Preußen nicht. Hier hätte er das ruhig tun können, wenn er in seinen Zeitungsanzeigen und Probehoroskopen nicht schwindelhaft Verprechungen gemacht hätte.

Er aber sagte etwa folgendemachen an: „Und Sie unter einem Glücker geboren? Ihr Unglück ist es, wenn Sie Ihre Zukunft nicht wissen! Fast allen Unglück können Sie aus dem Wege gehen!“ (Mit Ausnahmen, dessen, was mir entgegen zu werden.) Das ist nicht, das dachte er sich nur.) Weil er einen Gewerbetreibenden hatte, nannte er sich „berühmte Genesungsmittel“. Dies alles war noch harmlos. Die Kellnerinnen. Er verpackte aber in jedem Soroffob ein Gebetsbuch und eine Stunde. Ich bereche für Soroffob. Ich brauche jedoch einige Tage Zeit zur Ausarbeitung und zur eingehenden Beleuchtung Ihrer inneren Verhältnisse.“

An dem ersten kleinen Gebetsbuch Soroffob hielt er „Bunderbuch über Ihre Schidole. Epiren Sie 3 Mark, die ich durch Nachfrage erhebe. Ich erlaube mir, Ihnen ein Soroffob anzufertigen. Sorgen werden Sie aber mein festgesetztes Soroffob.“

1931 März, als in einem Vierteljahr für solche schwindelhaften Soroffobes ein, die er aber nicht selbst angefertigt, sondern von einem Verlage aus Berlin bezogen

hatte, ein Zubehör verschiedenes Sorten, entsprechend den zwölf Sternbildern des Tierkreises. Hieraus der Betrag gegenüber dem Publikum.

2001 März, in drei Monaten, eine ganz löbliche Einnahme.

Aber, was man erwinden, davon geht doch noch ab: der Entlastungspreis der Soroffobes, der Verlagspreis, der Soroffobes, umfassen um. In der Beziehung verstand er vorzüglich zu rationieren.

Tod auf der Chauffee.

Ein 71-jähriger Invalide aus Dolau, der auf der Chauffee von Dolau nach Reichenberg fuhr, fiel gestern morgen plötzlich um. Passanten fanden ihn tot auf. Ein Arzt, der hinzugezogen wurde, stellte fest, daß der Tod durch Dorschlag eingetreten war.

Gadelzug zum Rektoratswechsel

Am Montag, dem 12. Juli, feiert die Universität ihren „Geburtsstag“, verbunden mit der Uebergabe des Rektorats, die dieses Jahr allerdings nur formeller Art ist, weil der bisherige Rektor Prof. Dr. Rubin ein weiteres Jahr im Amt bleibt.

Zu der Feier des Jubiläums des akademischen Jahres werden sich die Chargierten der Korporationen gegen 10.30 Uhr von der Moritzburg zur Universität begeben.

Am Abend findet der traditionelle Fackelzug statt, der gegen 20.15 Uhr auf dem Universitätsplatz beginnt. Er wird von folgenden Weg nehmen: Dars, Wilhelmstraße, Friedrichstraße, Friedrichstraße, Hermannstraße, Bettiner Straße, Friedrichstraße, Dr. Brunnenstraße, Burgstraße, Friedrichstraße, Giebidenerstraße, Grünwälderstraße, Kirchberger (hier Antrabe an den Rektor), Brandenberger Antrabe, Zusammenfluß der Friedrichstraße, Hauptstraße.

Um den mannigfachen Verstärkten, die umgehen, entgegenzutreten, bietet uns die Lei-

hung des Hochschulrats deutscher Art mitzuteilen, daß neben dem Hochschulrat angegliederten vollständig teilnehmenden Korporationen andere Gruppen wie auch in früheren Jahren nicht beteiligt sind.

Ammer noch Hochbetrieb im Straßenbau.

In der Woche vom 13. bis 18. Juli werden durch h. m. n. die nächsten Tiefbauarbeiten nachgehender größerer Arbeiten beginnen oder fortsetzen:

Ausbau der Friedrich-Ebert-Straße zwischen Hüttenstraße und Vogelweide, der Theaterstraße, der Lutherstraße zwischen Rame- und Metzgerberg Straße, der Westend-Straßen, Weg- und Bismarckstraße. Auf der Hauptstraße zwischen Hauptstraße und Hauptstraße. Auf der Hauptstraße zwischen Hauptstraße und Hauptstraße.

Neu-Verpflasterung im Gleisbereich der Westend-Straße zwischen Hütten- und Hüttenstraße. Verfestigung der Gänge in der Vogelweide zwischen Döllnberg- und Hauptstraße. Ausbesserung der Hauptstraße in der Hauptstraße.

Neu-Verpflasterung im Gleisbereich der Hauptstraße zwischen Hauptstraße und Hauptstraße. Verfestigung der Gänge in der Hauptstraße zwischen Hauptstraße und Hauptstraße.

Neu-Verpflasterung im Gleisbereich der Hauptstraße zwischen Hauptstraße und Hauptstraße. Verfestigung der Gänge in der Hauptstraße zwischen Hauptstraße und Hauptstraße.

Neu-Verpflasterung im Gleisbereich der Hauptstraße zwischen Hauptstraße und Hauptstraße. Verfestigung der Gänge in der Hauptstraße zwischen Hauptstraße und Hauptstraße.

Neu-Verpflasterung im Gleisbereich der Hauptstraße zwischen Hauptstraße und Hauptstraße. Verfestigung der Gänge in der Hauptstraße zwischen Hauptstraße und Hauptstraße.

Neu-Verpflasterung im Gleisbereich der Hauptstraße zwischen Hauptstraße und Hauptstraße. Verfestigung der Gänge in der Hauptstraße zwischen Hauptstraße und Hauptstraße.

Neu-Verpflasterung im Gleisbereich der Hauptstraße zwischen Hauptstraße und Hauptstraße. Verfestigung der Gänge in der Hauptstraße zwischen Hauptstraße und Hauptstraße.

Neu-Verpflasterung im Gleisbereich der Hauptstraße zwischen Hauptstraße und Hauptstraße. Verfestigung der Gänge in der Hauptstraße zwischen Hauptstraße und Hauptstraße.

Neu-Verpflasterung im Gleisbereich der Hauptstraße zwischen Hauptstraße und Hauptstraße. Verfestigung der Gänge in der Hauptstraße zwischen Hauptstraße und Hauptstraße.

Neu-Verpflasterung im Gleisbereich der Hauptstraße zwischen Hauptstraße und Hauptstraße. Verfestigung der Gänge in der Hauptstraße zwischen Hauptstraße und Hauptstraße.

Neu-Verpflasterung im Gleisbereich der Hauptstraße zwischen Hauptstraße und Hauptstraße. Verfestigung der Gänge in der Hauptstraße zwischen Hauptstraße und Hauptstraße.

Neu-Verpflasterung im Gleisbereich der Hauptstraße zwischen Hauptstraße und Hauptstraße. Verfestigung der Gänge in der Hauptstraße zwischen Hauptstraße und Hauptstraße.

Neu-Verpflasterung im Gleisbereich der Hauptstraße zwischen Hauptstraße und Hauptstraße. Verfestigung der Gänge in der Hauptstraße zwischen Hauptstraße und Hauptstraße.

Neu-Verpflasterung im Gleisbereich der Hauptstraße zwischen Hauptstraße und Hauptstraße. Verfestigung der Gänge in der Hauptstraße zwischen Hauptstraße und Hauptstraße.

Neu-Verpflasterung im Gleisbereich der Hauptstraße zwischen Hauptstraße und Hauptstraße. Verfestigung der Gänge in der Hauptstraße zwischen Hauptstraße und Hauptstraße.



Ostsee, Skandinavien- und Rußlandfahrt

vom 25. August bis 12. September 1931 MIT VERBUNDENREISENDAMPFER „SOCIANA“

Sie fährt über KOPENHAGEN mit seinen Schloßern, Kunststätten und seinen interessantesten modernen Leben und über WISBY, einst der deutschen Hanse starkes Bollwerk, nach SCHWEDENS alter Königstadt am Malaree. Stockholm ist das Venedig des Nordens, beherbergt durch seine wundervolle Lage, seine reiche Kultur und seinen herrlichen Lebensstil. Dann geht es über Estland und Finnland nach Leningrad und MOSKAU, Saiten, die erfüllt sind von den Reizen der Vergangenheit und von den Problemen der Gegenwart.

Der Seeweg ist am schönsten!

Er bringt Erholung und führt mittels an fernem Ländern, die sich Ihnen auf kurzen Landausflügen erschließen. Nähere Auskünfte durch die Nordland Illustrierte mit dem Preis ausschreiben! Verlangen Sie Flugzettel von der Vertretung.

HAMBURG-AMERIKA LINIE

„Lebhaftes Fortschreiten“ des Baues der Pädagogischen Akademie?

Die Schulfrage der Verabgänger.

Wie wir vor einigen Tagen berichteten, erhebt sich das Minuszeichen des Baues an der Hauptstraße in Grödlitz recht unverständlich. Es geht, es läge an der noch nicht eingeleiteten Genehmigung der hiesigen Hauptstelle. Das ist, wie wir schon, nicht überhaup erst vor zwölf Tagen eingeleitet worden. Inzwischen wurde bereits in Grödlitz die Grödlitz in Grödlitz erteilt, um seine weitere Verabgänger eintreten zu lassen.

Die Pläne werden seit nunmehr fast über ein Jahr bearbeitet, die Ausschaffungsarbeiten sind seit ebenfalls annähernd ein Jahr im Gange, aber weiter geschäftlich nicht.

Der Architekt ist nunmehr auf vier Wochen in Urlaub; Wasser gibt es auf dem Bauplatz noch nicht, es kann gar keine Rede davon sein, daß in Grödlitz mit dem Bau begonnen werden kann.

Der Staat also scheint es nicht allzu eilig zu haben. Die Stadt hat in seiner Ansicht auf einer Hinauszögerung der Angelegenheit etwas beigetragen. Lediglich wurde von dem künstlerischen Beirat eine provisorische Anfertigung in Form eines Grundrisses veranlaßt, die im nächsten Jahresplan des Vermögensbilanz ausgearbeitet werden wird. Diese Anfertigung wurde abgelehnt, obwohl die Summe bei dem 17. März-Projekt kaum eine halbe Million betrug. Man wollte die Wirkung ungeschärft nachprüfen, die der fertige Plan haben würde. Auch die noch viel billigere Anfertigung eines bloßen Wassergrundrisses wurde abgelehnt. Trotzdem hat die Hauptstelle schon Pläne den Bau genehmigt.

Sie wollte damit in erster Linie vermeiden, daß, wenn der Finanzminister die Akademie streichen sollte — was aber wohl kaum noch zu befürchten ist — die Schuld an Scheitern des Baues nicht auf ein laß eingeleitet Hauptamtliche Genehmigung geschoben werden könnte.

Nach allem steht somit fest, daß an ein übermäßig rasches oder auch nur lebhaftes Fortschreiten des Baues nicht gedacht werden kann, daß ferner die Gründe für dieses langsame Arbeiten nicht bei der Stadt liegen, daß diese Gründe überhaupt vielen Beteiligten nicht erklärlich sind.

Unser neuer Roman: „Die Jungen“

von A. v. Sagenhofen.

Arbeitslosigkeit treibt zwei junge Menschen aus dem Elternhaus, den einen nach Afrika, den anderen, der die Heimat nicht lassen kann, in ein einfaches Versteck im deutschen Waldgebirge. Und nun beginnt heftig Kampf mit der Welt. Zwei Einzelkämpfer, die zugleich Einzelkämpfer sind des Himmels und der Erde, in dem die ganze heutige Jugend leidet. Einzelkämpfer auch insofern, als an diesen beiden jungen Menschen mit ihren edel romantisch-idealistischen Erleben sich zeigt, wie nur Standhaftigkeit und unermüdliches Streben die Welt überwinden kann. Zwei Frauen gehalten und ihre Verflechtung in das Schicksal der zwei „Jungen“ nehmen dem herben Grundmotiv des Romans die Härte und erfüllen das Ganze mit der menschlichsten aller Gefühlsregungen, die der jungen Goethe in die Serie prägte:

„Stimmlos hoch, und zu Tode betäubt, blüht allein die Seele, die liebt.“



Familien-Nachrichten

Manlio de Sanctis
und
Mary de Sanctis geb. Fraenken
zeigen in dankbarer Freude die glückliche Geburt
einer gesunden Tochter an
Z. Z. Halle a. S., 9. Juli 1931.
Reichardtstraße 4.

Die Geburt eines geliebten, kräftigen
Jungen
zeigen hoch erfreut an
Erich Mling und Frau Alfsid
Halle (Zeilstr. 27), den 10. Juli 1931.

Wir haben uns verlobt
Irene Tönissen
Herbert Kummer
Dr. phil. Studienreferendar
Nebel (Amrum) Halle (Saale)

Ihre Vermählung zeigen an
Otto Lohr und Frau
Ella, geb. Walter
Niefleben, den 11. Juli 1931.

Danksagung.
Für die vielen Beweise aufrichtiger Teil-
nahme beim Heimgehen unseres teuren Ent-
schlafenen sagen wir allen denen, die seiner so
zahlreich gedachten, auf diesem Wege unsere
herzlichsten Dank. Ganz besonderen Dank
Herrn Pastor Ganzer, der lieben Schuljugend,
dem Männergesangverein Liedertafel, sowie der
Schmiedemeinnung zu Merseburg.
Raßnitz, den 10. Juli 1931.

Familie Albert Lorenz.

Statt Karten.
Für die vielen Beweise herzlicher Teil-
nahme beim Heimgehen unseres lieben Entschlafenen, des
Direktors
Emil Jacobs
sagen wir von Herzen Dank.
Halle (Saale), den 11. Juli 1931.
Die Hinterbliebenen.

Statt besonderer Anzeige.
Am Freitag, den 10. Juli 1931 um 14 Uhr ver-
schied nach länger schwerer Krankheit mein
lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger-
und Großvater, der
Gastwirt und Hôtelbesitzer
Alfred Schladitz
im 57. Lebensjahre,
Halle (Saale), den 11. Juli 1931,
Im Namen aller Hinterbliebenen:
Eise Schladitz geb. Dreßler.
Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 14. Juli
um 14¹⁵ Uhr von der Kapelle des Südringhotels aus
statt. — Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt
„Pietät“ (M. Burkel), Kleine Steinstraße 4, entgegen.

Gestern Freitag, den 10. Juli 1931,
nachmittags, verschied nach
längerer Krankheit unser lieber
Kollege und ehemaliger Schrift-
führer, der
Hotelbesitzer
Alfred Schladitz
in seinem 57. Lebensjahre.
Sein Andenken werden wir in
Ehren halten.
Verein der Gastwirte
von Halle und Umgebung,
Kaufmann, Vorsitzender.
Beerdigung: Dienstag nachmittag
2¹⁵ Uhr, Südringhof-Kapelle.

Familien-Drucksachen
werden schnell und sauber angefertigt
Otto Hendel-Druckerei

Verein ehem. Grenadiere
Halle (Saale).
Am 9. Juli verstarb unser lieber
Kamerad, der
Buchbindermeister
Otto Gabler
im 59. Lebensjahre. Wir ver-
liehen in dem Entschlafenen eines
unserer ältesten Mitglieder, das
dem Verein vorbildlich die Treue
gehalten und als langjähriges
Vorstandsmittglied unermüdet
für die vaterländischen Interessen
gearbeitet hat. Wir werden
seiner stets in Liebe gedenken.
Der Vorstand.
Beerdigung: Montag 14.30 Uhr
Südringhof.

Zurück
Dr. med. Hermann Meyer
Facharzt für Haut- und Haut-
leiden, Röntgen- und Licht-
behandlung, Diathermie.
Fernsprecher 31940
Leipziger Str. 87 (Ritterhaus)

Habe mich als
Zahnarzt
niedergelassen
Dr. Lerdie
Merseburger Straße Nr. 112
(Ecke Lauchstädt-er Straße)
Telephon: 33457.

Verzogen nach
Merseburgerstr. 115
Ecke Lutherstraße
Frauenarzt Dr. Schmidt
Sprechzeit 11-1, 4-6
außer Mittw. u. Sonnab. Nachm.

Einladung
zur Generalversammlung des Kräfte-
Vereins für den Reg.-Bezirk
Merseburg, Halle a. S.,
am Freitag, dem 24. Juli 1931, 16.30 Uhr,
im Kräfteheim, Sophienstraße 36, Eingang
Schöndirke 12.
Tagesordnung:
Jahres- und Rechnungsbericht für das
Jahr 1929/30;
Ernennung des Vorstandes,
Halle a. S., den 11. Juli 1931.
Der Vorstand,
Med.-Nat. Dr. Eilenberg.

Porzellan-Ausstellung
in den oberen Räumen des „Hotel
Stahl-Damburg“, Halle (Saale) Ecke
Preussingstr. und Große Steinstraße
vom 10. bis 12. Juli 1931.
Ca. 20 gedecorierte selbst handgemalt
und selbst entworfenen Service
und Einzelteile. Es laden zur Besichtigung
freundlich ein **Eda, Lotte, Hoth,**
geb. Dehom, Niemera.
Geöffnet von 8-18 Uhr.

**BAUEN - WOHNEN
ENTSCHULDEN**
Unsere zinstosen und
unkündbar. Darlehen
sind in der Ablosung
einfach u. übersichtl.
Keine Zinsraten in der
monatlichen Leistung,
daher keine Erhöhung
des Darlehens in der
Zeit der Tilgung
Främienfreie Todesfallversicherung
Westmark
Bausparkasse
Köln, Zapfenstr. 2
Erläut. kostenlos Prospekt Nr. 602
Name _____
Anschrift _____
(Als Drucksache mit 4 Pfg. frankiert.)
In 12 Mon. etwa 5 Mill. RM zu-
geteilt. Zuteilung alle 3 Mon.

Ist Schlankheit nur Mode?
Schlankheit bedeutet jung,
gesund u. leistungsfähig sein. Zu
viel Fett wird die Harmonie
Ihres Erdenlebens, ist dem
Nährstoffentzug, ist dem
Dr. Ernst Richter's
Frisch-Eiweißpulver.
Es sorgt für vollständige Ge-
webeerneuerung, Blutreinigung,
erhöhtes Lebenskraft, ist dem
empfehlen und viel gepriesen.
Paket Mk. 2,-, Kapseln (inkl.
Inhalt) Mk. 10,- (Postkarte
Mk. 2.50 und Mk. 12.50).
In Apotheken und Drogerien.
**Dr. ERNST RICHTER'S
FRISCHES EIWÄSSEL**
„Herzma“ Fabrik phaz. Koen. Präparate
München SW 7, Gabelstraße 7

**Wie ich mit 60
meine Falten los wurde
und mein Aussehen um
20 Jahre verjüngte.**



„Ich bin 60 Jahre alt, ein Alter,
in dem eine Frau meistens sich
feinereit Mühe mehr gibt, besonders
reichtvoll anzusehen. Aber aus reiner
Neugierde wollte ich wenigstens mal
die Wirkung der Creme Dofalon
Dauernahtung bei meinem ver-
witterten und faltigen Gesicht versuchen.
Nun denken Sie sich meine Leber-
reicherung, als nach einmonatlicher
Behandlung die Leute zu mir sagten:
„Sie werden ja jünger.“ Durch diese
Bemerkung ermutigt, entschlöss ich
mich, die Behandlung weiterzu-
führen und in 5 Monaten hatte ich
bei mir ein wahres Wunder voll-
zogen. Jeder Mensch behauptet
heute, daß ich wie eine Frau von
40 oder 45 ansehe. Mein Teint ist
klar und munterbar, ein weni-
ger rötlich, und ich habe kaum den Schein
einer Falte. Es ist fabelhaft. Wenn
man hernach urteilt, und wenn alle
Frauen nur Ihre Creme Dofalon
Dauernahtung verwenden würden,
gäbe es keine alten Großmütter
mehr.“

Vermerkung: Die Schreiberin
der obigen Zeilen möchte ihren
Namen nicht veröffentlicht haben,
aber der Brief kann im Original
eingesehen werden. Creme Dofalon
Dauernahtung enthält unter Garantie
von RM. 10,000,- jene äußerlich be-
wundernswürdigen Reichtümer, von denen
große Spezialisten behaupten, daß
Ihre Haut sie braucht, um „ar-
tlich, feil und frei von Falten zu
bleiben. Benutzen Sie Creme Do-
falon Dauernahtung, und Sie werden
die Weichheit und Weißheit des Porzells
sehen. Sie werden über den Erfolg selbst
nur von einer Nacht erkaunt sein.
Erlaubt mir zu garantieren oder das
Geld zurückzugeben.“
Grüßlich-Gesundheitssach-
chen, enthalten drei kleine Tuben
Creme Dofalon Dauernahtung und
einige andere Schönheitsmittel, wird
gegen 25 Pfg. für Versandkosten durch
Wilde & Co., Damburg, Pinneberger
Boulevard 116 A, ausgeliefert.

Das halbe Wirtschaftsgeld
spart die Hausfrau,
wenn sie einen gu-
ten Eisschrank im
Gebrauch hat, so
daß alle Eiswaren
frisch bleiben!
Eiskasten weiß lack. 27.-
Eisschrank mit Ober-
kühlung, weiß lack. 40.-
Die guten
Vewag-Eisschränke
nach neuestem Kühl-
system bei sparsamstem
Eisverbrauch!
80 cm 90 cm 100 cm hoch
55.- 69.- 77.-
RITER
HALLER-SAALE
IN RITTERHAUS 34
Auf Wunsch Zahlungsvereinfachungen!

**Nervensstärkender
Fichtennadelnfranzbranntwein**
bewährtes Hausmittel zur Körper-,
Haar- u. Fußpflege in Flaschen à 0,40,
0,75, lose pro Kilo 5.- empfehlen
Heimbold & Co., Leipziger Str. 104

**Holzbearbeitungswerk
Spez. Treppen-Bau**
Karl Friedrich, Fenster- und Türenfabrik
Halle a. S., Ankerstraße 3, Tel. 24722.
Ausführung von Holzbearbeitungen, auch
Massenartikel. Zweifacher Maschinenpark
daher schnellste, beste Bedienung

**Die junge Frau tritt ihre
Ferienreise an.**



Sie ist dabei gefichert, daß Ihre
Ferien werden. Schon Ihr
jugendlicher „Düfte-Zeller“-Teint
zeigt, daß Sie mit einer gepflegten
Dame zu tun haben. Daraus ist zu
schließen, daß Sie auch hinsichtlich der
intimen Körperpflege entsprechend vor-
sorgt. Sie will eben sehr gut
aussehen und nicht zeitweilig verhin-
dert sein. Keine Dame, die der
modernen, bewährten Hygiene
treu bleibt, hat nicht auch die Com-
merciaufenthalte „Camelia“
entbehren können, zumal diese
2-Tuben auch in allen
Düften, Kurenorten
uho. erhältlich ist.

„Camelia“ erfüllt alle Wünsche: Höchste Saugfähigkeit,
geruchlos, Wunderlich weich, annehmend, Schutz vor
den Beschwerden der warmen Jahreszeit, ebenso vor
Erkältungen, Abgründern, Eken, föhlich vorzählige Passform,
Wischschutz! Wissenschaftlich begründet.
Der „Camelia-Gürtel“ ermöglicht anspruchsvolles und be-
schwereloses Tragen.
Aus Seldengummi RM. —,95. — Aus Baumwollgummi RM. —,75.

Warnung vor minderwertigen: **Nur „Camelia“ ist „Camelia“!**
tügen Nachahmungen!

Camelia
Die ideale Reform-Damenbinde
Einfache und diskrete Verhütung
Achten Sie auf die blaue Schachtelpackung.

Camelia-Saal*
Sch. (GS.) M. —,30
„Regel“
Schachtel
(10 St.) M. 1,50
„Extra stark“
Schachtel
(12 St.) M. 1,75
Kleinschachtel
6 Einzeleinheiten
M. 1,-

Sie brauchen Schuhe!

Opanken bildschöne Modell v. 5.90 an
Sandalen mit u. ohne Stieg v. 3.20 an
Turnschlüpfer mit Gummisohle 0.50
Gr. 31/35 v. 0.60 an usw., bis Gr. 30
Großes Gesundheits-Schuh in Damen
Lager! In erstaunlich niedrigen Preisen, auch
für den bestreite Fuß passend.
Problemen Sie bitte und kommen Sie zu mir!

Bernhard Engelast
Hotel Rotes Ross, Leipzigerstraße 76 Hof 1.

IHR FÜLLHALTER
macht Ihnen nur dann Freude,
wenn er für Ihre Hand paßt.
Bei uns finden Sie die Auswahl
in der Räumlichkeit, um Ihre
Wahl in Ruhe zu treffen.
Reparatur aller Systeme.

**Aug. Weddy,
Jaschka & Klautzsch**
Halle (Saale)
Hauptgeschäfte: Leipziger Str. 22/23
Filiale: Universitätsring 6a

Geschäftseröffnung
Am Montag, dem 13. Juli 1931, eröffne
ich in der **Schmeestraße 19** ein
Obst- u. Delikatessgeschäft
Um gütigen Zuspruch bittet
Frau **Hermine Treudings**

Zähne 1.50 bis 3 Mark
10 Jahre Garantie

Zahnpraxis E. Werner Rathausstraße 14
Muskatulatur-Gebisse
ohne lästigen Gummisauger
Goldkronen 20 Karat, Gold bis 20 M., Gold-
füllungen ab 10 M., Reparaturen 2 bis 3 M.,
Umarbeitungen billigt, Plomben 2 bis 3 M.,
Zahn- und Wurzelzettel mit örtl. Beibehaltung
2 M., Schöneleber-Behandlung ab 10 M.,
für ängstliche und nervöse Patienten.

Gegen Hühneraugen,
Sornhaut, Schwielen und Wargen empfehlen tau-
sende von Ärzten das einzige, garantiert sichere
wirkende **Stufrol-Plaster**. Es ist so dünn wie ein
Gesenkenpapier, trägt infolge dessen nicht auf und brüht
auch nicht und wird deshalb mit Vorliebe von Damen
gebraucht. Bei richtiger Sinngebung kann das **Stufrol-
Plaster** infolge der guten Klebkraft niemals verrutschen
oder am Stumpfe festhaften. Bei richtiger An-
wendung des **Stufrol-Plaster** unter Garantie von 1000 Mark
den besten Kaufpreis gerät.

Neuer Preis 60 Pfg.
Das größte 1 Zent
Stufrol-Plaster in Gold
im Zerte von 15 Pfg.
Kakulor-Verkausstellen: Drogerie Oskar Ballin jun.,
Leipziger Str. 63; Drogerie Heimbold & Co., Leipziger Str. 104;
Drogerie Max Ott, Steinweg 26 und Drogerie Schlichter Nig.,
Gr. Steinstraße 6.